Wieshadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Miches Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

seles Scriftleitung u. Sauptgefcaftsftelle: Ritolasftr. 11. gernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

onnent der Wiesdadener Neuesten Rachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tob all jeder Adonnent der Wiesdadener Neuesten Kachrichten, der auch die humoristische Wochen-kachrunnengellter" (Ausgade B) bezieht, insgesont mit 1000 Mart auf den Todes und Sanz-einstall insoige Unfall dei der Kürnderger Ledensversche, Bant verschert. Bet verdertateten een der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Edefran-



Biligle I Mauritiusftr. 12, gernfpr. Ar. 2054; Siligle II Bismardring 29, gernfpr. Ar. 2055.

Wenn Mann und Fran verunglichen, kommen je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Auszahlung. Jeder Unsall if dinnen einer Woche der Rürnberger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Bereichte dat fic innerhald 24 Stunden nach dem Unsall in ärzisiche Bedandlung zu begeben. Todesställe mässen sofort, späiestens aber innerhald 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmelbung gebracht werden. Ueber die Borausiehungen der Serficherung geben die Bersicherungsbedingungen Ansichlus.

Nummer 238

Mittwoch, ben 11. Oftober 1916.

31. Jahrgang

Ein feindliches Urteil über die Kriegslage.

Bootfrieg mitten im Ozean. - Die Rumanen weiter auf bem Rudzug. - Das neue japanische Rabinett.

Unfere neueften Tanchbooterfolge.

Die Anslaffungen ber englifden Blatter ver-But und Entfeten über bas Renaufleben bes widen Unterfeebootsfrieges auf ber für Großbritannien Mittelen Ediffahrtelinie. Bermutlich ift aber bas Entnen mehr amijden den Beilen gu lefen als in Borten ilgebrudt, benn gugeben, bag England burd bie Beberung feiner transatlantifden Berichiffungen an ber windlichen Stelle getroffen wird - bas werden jene ungeartifel nicht.

Bie groß die Bermirrung ift infolge der Melbungen ber die neuesten Unterfeebootserfolge, das beweisen die immden Auslaffungen in der "Ball Mall Gagette": menden Austassungen in der "Pall Mall Gazette": un deutsche Kriegsschiffe vor den amerikanischen Säsen wetten, so werden wir gegen sie unsererzeits einen wundendienst einrichten müssen. Auch werden unsere delsichisse darauf ausgehen müssen, die "Biraten" zu nichten, wenn sich ihnen Gelegenheit dazu bietet. Aber tieser Art von Kriegsührung bleibt wenig Zeit da-lörig, zu untersuchen, von welcher Nationalität Unterieeboote sind, auf die Jagd gemacht wird. Es muß nie ausgetreten werden, sobald sie gesichtet werden. Es tehalb teineswegs ausgeschlossen, daß auch ein Unter-vot der Vereinigten Stagten, wenn es sich in tot der Bereinigten Staaten, wenn es fich in selabrliche Bone verirrt, bas Los ereilen tonnte, bas beutiden gugebacht mar."

Diefe Aufrichtigfeit bes Londoner Blattes wird, bas ine Bmeifel an erwarten, ihren Einbrud in Bafhington berfehlen. Gerade bei ben amerifanifchen Beborben, - nach Renter - bas Recht jeder friegführenden Macht, Unterfebooten aufgutreten, folange bie bierfur geltenbolferrechtlichen Bestimmungen eingehalten merben, ttfannt haben, mird bie Antundigung einer folden, mablta Bagd auf II-Boote ben englischen rechtsverdrebertichen mopuntt offenbaren. Wir aber find überzeugt, bag big a betonte Bebingung pon beutider Seite alidit eingehalten wird. Unter folden Umftanden ftn aber die britifchen hoffnungen, wie die der Briteninbe in Amerifa auf eine neuerliche Trubung ber beutich-Britanifden Begiehungen in nichts gerfallen.

Das Recht jeder kriegführenden Macht.

Mmfterbam, 11. Ott. (Bolff-Zel.) Das Renteriche Bureau telegraphiert and Walhington, bie amerita nifden Behörben gwar bas Recht triegffihrenden Dacht anerfannt haben, mit Tands aufantreien, folange die hierfür geltenden völfers Bestimmungen eingehalten werben, daß fie aber anficht feien, bag bie Tauchboot-Angriffe bei Rantudet in allerlei Schwierigkeiten führen fönnten. Die Ber in fürchteten, daß die Anwesenheit einer Tanchboot-taille in der Rachbarfchaft der amerikanischen Gewäster tompligierte Rentralitätafragen aufrollen ut, und bag eine ernfte Differeng entfichen fonnte, Tandboote ihre Arbeit fo nabe an der ameritanifden alle verrichteten, daß ihr Borgeben auf eine Blodabe bin:

Bingelheiten über Die Berjenkungen.

Bondon, 11. Oft. (Bolff-Tel.) London, 11. Oft. (Bolff-Tel.)

de "Morning Poh" meldet aus Washington:

tr Rapitän des Dampsers "Strasbdepe", der an

tel Frachtdampsers "New-Yorl" hier angekommen

uichtet, daß er die Anwesenheit des Unterseebootes erst

itte, als morgens gegen 6 Uhr Geschoffe in der Rähe

Dampsers niederstelen. Der Besahung wurde ge
keit gelassen, um in die Boote au gehen. — Der

un erzählte weiter, daß er Zeuge der Bersenkung des

ken Dampsers "Kingstonian" gewesen sei. Auch die

kan dieses Schiffes erhielt genügend Zeit, um in die

ku gehen. ("Aingstonian" ist offenbar der Dampser,

mer dem Namen "Kingston" als versenkt gemeldet

in ih.) Aus den Erzählungen der Gereiteten geht ber
da mindeftens zwei Unterseeboote an den An-Mis den Erzählungen der Geretteten geht bermindestens zwei Unterseeboote an den Anbeteiligt waren. Einige schähen die Zahl der an
versamischen Küste tätigen Unterseeboote sogar auf 5.
Belakung des Dampsers "Kansas", der in Boston
wisen ist, erklärte, das das Unterseeboot, das den
der anhielt, nicht "U. 53" war.
"den torpedierten Dampsern wurden, soweit bisunt wurde, 220 Versonen. darunter 33 Franen und
aber, gerettet. Es lausen Gerüchte um, daß die Benie der Unterseeboote in Amerika hergestellt und die

Unterseeboote an einer geheimen Bafis zusammengestellt worden seien. — Ein Mann der Besatung eines kild-amerikanischen Zerstörers sagte aus, daß er bei einem Unterseeboot ein Borratsichiff gesehen babe.

Die Geeverficherungspramte für bie Schiffahrt nach brittiden Safen ift von 1 auf 5 Brogent erhöht worben.

Unterfeeifche Borratsichiffe mitten im Dzean.

Mmfterbam, 11. Dtt. (Bolff.Tel.)

"Tijb" will von benticher Geite erfahren haben (?), bag bas Auftreten ber beutiden Unterfeeboote auf bem Seewege nach ben ameritanifden Gafen barauf gurudguführen fei, bag man jest über nuterfeeifde Borratofdiffe verfüge, die gu bestimmten Stunden an vorher vereinbarten Stellen mitten in ber See bie Rampfunterfeeboote mit allem Rötigen verfeben. Dan fonne beshalb anger ben gans neuen Unterfeebooten, Die Borrate für wochenlange Reifen mitaunehmen imftande find, auch aliere Unterfeeboote fern von ber Bafis operieren laffen.

Die gange "Blommersbijh".Bejagung gerettet.

Mmfterdam, 11. Oft. (Bolff-Tel.)

Die Blätter melben, baf nach telegraphischen Rachrichten, die der Direftion der Solland-Amerita-Linie aus Rem-Port jugegangen find, die gange Befatung des Dampfers "Blommersotift" gerettet ift und in Remport gelandet wurde. Der Dampfer ift am Sonntag Abend um 7% Uhr brei Meilen von Rantudet torpediert worden. Der Bert des Dampfers wird auf 21/2 Mill. Gulben geichast.

Britifche Rreuger zuelichgezogen?

Bondon, 11. Ott. (Bolff-Tel.) Dem Reuterichen Bureau aufolge wird "Dailn Te-legraph" aus Bafbington telegraphiert: "In bas Ber-baltnis Deuischlands au ben Bereinigten Staaten ift burch die Torpedierungen in nächfter Rabe der amerikanischen Rufte ein neues "beitles Element" gefommen, da fich die britischen Areuzer auf dringendes Ersuchen der Bereinigten Staaten von Schiffahrtswegen in die Rabe der amerikanischen Gewäster guruckzogen."

Brangofiiche Breifeitimmen.

Benf, 11. Ott. (Eig. Tel. Benf. Bin.) Die Befturgung in ber Barifer Breffe über bie II-Bootgefabr an ber amerifanifden Rufte ift fait fo groß wie die Erbitterung. Aber trot alledem enthal-ten die Rem-Porter Depeiden feinerlei Angaben, daß die deutschen It-Borte ben Seerechtsbestimmungen guwiber ge-banbeli botten. Es icheine fich auch au beftätigen, daß das It-Boot fich in feinem amerifanischen Safen verproniantiert bat. Unter feinen Umftanden - fommentiert die Breffe --und wenn es fich nicht erweifen lagt, ban bas Unterfeeboot in ben amerikaniiden Gemaffern ein Schiff ber Entente verfenfte, bat ber englifde Broten weniger Ausficht auf Erfolg, als im Salle von "Cartagena".

(Bergl. auch bie bes. Melbungen auf Geite 2.)

Der "Temps" jur Ariegelage. Gingeständnis der verfehlten Difenfive des Bierverbands.

Bur allgemeinen Kriegslage ichreibt ber

"Bir muffen bem Obertommando unferer Beinde Be-rechtigfeit widerfahren laffen, bas allen Angriffen mit außerordentlicher Energie die Stirn bietet: in Granfreich ben gemeinfamen Anftrengungen ber Grangofen und Briten im Commeabidnitt, in Rufland auf einer 200 Rilometer langen Gront ber Bruifilowichen Difenfive. Dabei findet bas Dberfommando noch Mittel, um Galfenbann und Madenien die nötigen, nach Taufenden gablenden Mannicaften gur Berftigung au ftellen, die gur Ber-teibigung Ungarns und Bulgariens nötig find, um ferner

Siebenburgen au befreien und bie Dobrubicha au befeben. 3m beionderen bemerft ber Militarfrititer des Blattes, daß die Defterreicher und Deutiden, die gegen Bruffilow fompfen, verftarft worden find und bak fie vom Bripiet bis au den Korpathen in der Richtung Bladimir-Bolunst-Bemberg-Balica ben gabeften Biderftand leiften. Begüglich der Lage in Rumanien mird ausgefühet, daß

die Rumonen eine for ibren Truppenbeftand viel au ausgebebnte front baben und an feinem Buntie imftanbe feien, einer Armee au widerfteben, von der fie jeht eine

An einer anderen Stelle fagt der "Temps": "Rumänien braucht nicht nur Truppenverstörfungen, sondern auch modernes Kriegsgerät, ichwere Artisterie, Fluggenge und Pangerantomobile, um den Kampf mit gleichen Baffen führen im können." Schlappe erlitten batten.

Die italienischen Schiffsverlufte.

Bern, 11. Oft. (Bolff-Tel.)

Rach einer Statistif der "Jdea Nazionale" verlor Jtalien von Mai dis August 105 Schiffe mit über 150 000 Tonnengehast. "Idea Nazionale" betomt, daß ein erheblicher Teil der für die italienische Arleasindustrie bestimmten Rohstoffe, sowie der dafür nötigen Handwerfszeuge und Maschinen auf dem Seewege nach Italien gelangen. Jeder Schiffsverlust und iede Behinderung der regelmäßigen Insubr dieser Gegenstände mache sich daber bei der Erzeugung von Kriegs material fühlbar. "Scolo" meldet aus Rom: Gesuche um Schaden.

erfas für torpedierte und burd Bomben verfenfte Dampfer, gingen bei der italienischen Regierung immer zahlreicher ein. Benn auch teilweise bereits Abhilse geschaffen worden sei, bleibe doch noch viel zu leiften. Der Schadenersat werde teilweise aus den Pachtverträgen der beschlagnahmten feindlichen Schiffe gebeckt.

(Da die italienische Sandelsflotte zur Zeit einen Tonnengehalt von rund 1,2 Millionen besigt, bat Italien allein in den genannten vier Monaten den achten Teil seiner gesamten Sandelsflotte eingehüft.

gefamten Sanbelsflotte eingebüßt.)

Beforgniffe über Rumanien.

Bern, 11. Ott. (Bolff-Tel.)

Die allgemeine Bennrubigung in Granfreich über die Lage in Rumanien, fiber die bie frangofifche Breffe die Lage in Rumänien, über die die franzoniche Breffe durch den hinweis auf angebliche Fortschritte der Ruffen und Rumänen in der Dobrudscha hinwegzutäuschen sucht, erhellt deutlich aus der Forderung des "Eco de Paris", daß die Allierten alle in ihrer Macht stehenden Maßnahmen ergreisen mügien, um in turzer Frist im Korden gegen die Mandver Falkenbanns und im Süden gegen Mackensen austreten zu können. Aber nur Rustand allein sei fähig, Rumänien durch beträchtliche, friegsgewohnte Berkärstungen zu progräftigen. Rustand allein könne die Lage fungen gu unterftüten. Rugland allein tonne bie Lage wieder ausgleichen, damit ber Plan hinbenburgs im Drient

Japan, China und Amerifa.

Bern, 11. Oft. (Bolif-Tel.)
Anlählich der japanischen Rabinetiskrife drahtet der Mitarbeiter des "Journal" in Tokio über die japanisch. chine is den Beziehungen: "Es habe den Anschein, als ob China geneigt wäre, in dem mandschurtichen Konflikt eine gemäßigtere Haltung einzunehmen und die Unterhandlungen wieder aufzunehmen. China set bereit, die verlangten Zugenählisse zu bewilligen, nerweigere iehoch die langten Bugeftanbiffe gu bewilligen, verweigere jedoch bie Armee- und Boligeitontrolle, die Sauptforderungen Ja-pans. Die Zwiftigfeit fet alfo von ihrer Löfung noch weit entfernt."

Gin Rabeltelegramm bes "Betit Barifien" aus Tofio beftätigt bie Geneigtbeit der dinefiiden Regterung, die Unterhandlungen wieder aufzunehmen, jedoch weigere fie fich, die japanifden militärifden Ratgeber gu empfangen.

Rach einer Melbung aus London ichrieb der "Ran-chefter Guardian" vom 5. Oftober im Leitartikel: "Der Grund für den Sturz Ofumas war die Unzufriedenheit mit ieiner Chinapolitik. Die älteren Staatsmänner waren überzeugt, daß Ofuma Japans Chancen gehen Am er if a nicht voll ausgenutt habe. Teraucht ist ein eifriger An-hänger einer Borwärtsbewegung in China und wird sich diesem Berdacht schwerlich aussehen. Ein neuer Konflikt zwischen Japan und China ist daher möglich."

Teraufichi hein Amerikafreund.

Die Londoner "Morning Boft" melbet ans Bafbingion vom 5. Oft.: Die Ernenung Teranischis intereffiert in America, weil fie für die japanisch-americanitden Beziehungen von Bedeutung fein kann. Oftuma galt als Amerikafreund und als nicht geneigt, die veinliche Bandfrage in Kalifornien zum Austrag au bringen. Dacegen alaubt man, daß Terautich i eine energische Bolitist versolgen, der antiamerikanischen Simmung in Japan Gehör schenken und eine Bölung der Frage suchen wird. In gewissen amtlichen Kreisen Bashingtons bringt man die Ernennung Terautschis mit dem Vertrag in Berbindung, den die Cineflicke Megterung mit einem amebringt man die Ernennung Terautichis mit dem Wertrag in Berbindung, den die chinefische Regterung mit einem amerikanischen Sundtsat über den Bau von Eisenbahnen in China abgeschlossen bat, und mit der Begründung einer Reibe von chinesisch-amerikanischen Banken. Die amerikanische Regterung bat den vorwiegenden Einfluß Japans in dem chinesischen Birtschaftsleben mit Besoranis Geobachtet und man fürchtet, daß Japan einen Druck auf China ausüben wird, um die Entwicklung des amerikanischen Handels und der amerikanischen Finanzinteressen in China au werhindern. au verhindern.

Amtlider benticher Tagesbericht.

Großes Sanptquartier, 10. Oft. (Amtlich.)

Beitlicher Rriegsichauplag.

Seeresgruppe Aronpring Rupprecht. Auch gestern fihrte ber Beind, vorwiegend in den Abend: und Radtfinnden barte Angriffe auf der großen Rampffront amifden Ancre und Somme; fie blieben famtlich erfolglos.

Gin Mugriffeverfuch der Frangojen bftlich von Ber:

mandovillers wurde verhindert.

Beeresgruppe Rronpring. Beiderfeits ber Dans lebhafte Artilleries und Minenwerfertätigfeit.

Deitlicher Rriegsichauplag.

Front bes Pringen Leopold von Banern. Bei Rol. Oftrow (am Stochod, nordweftlich von Lud) wars fen wir die Ruffen ans einer vorgeichobenen Stellung und wiesen Gegenftoge ab. Bestlich von Lud feine Infanterietätigleit.

Deutsche Abieilungen fturmten mit gang ge-ringen eigenen Berluften bas Dorf berbutom weftlich ber Rajarowta, nahmen vier Offigiere, 200 Mann gejangen

und erbenteten einige Dafdinengewehre.

Grout bes Generals b. R. Erghergog Rarl. In ben Rarpathen find ruffliche Gegenangriffe vor unferen, am 8. Oft. genommenen Stellungen an ber Baba Ludowa geideitert.

Ariegsichanplat Siebenbürgen.

An der Officont ging es überall vorwarts. Der Ans: fritt aus dem Sargita: und Baroler Gebirge in die obere und untere (fit (Mittal) ift eramnngen.

Beiberfeite von Rronftabt (Braffo) brangen die Beiterietes den Erburden bei geschlagenen Rumanen hart uach. Bisber lind ans der dreitägigen Schlacht von Aronstadt eingebracht: 1175 Gefangene, 25 Geschütze (darunter 13 schwere), zahlreiche Munitionswagen und Bassen. Angersdem find erbentet zwei Losomotiven, über 800 reich mit Berpilegung beladene Baggons. Der Beind hat nach übers einstimmenden Melbungen aller Truppen fehr ichmere, blus tige Berlufte erlitten.

Bellich bes Bultanpaffes ift ber Grengberg Res

gralin genom men.

Balkau-Ariegsichauplat.

Secresgruppe bes Generalfelemericalis

v. Madenjen. Die Lage ift unverandert. Der Reind fente leine Ans griffe gegen bie bulgarifden Eruppen im Gernabogen folis lich der Babn Monabir-Alorinal fori; er erreichte bei Stocivir fleine Borteile, fonft wurde er überall abgefclagen.

Aliegerangriff auf Stuttgart.

Der 1. Generalquartiermeifter: Endenborff.

Stuttgart, 10. Ott. (Bolff-Tel.) Rechtzeitig geweldet, ericien gestern abend zweimal -8.45 Uhr und 9.23 Uhr - ein feindlicher Flieger über Stuttgart. Derfelbe mari einige Bomben ab, wodurch weber Berfonen noch Gebande getroffen murden.

Amtlicher öfterr.sung. Tagesbericht.

28 fen, 10. Ott. (2Bolff-Tel.)

Amilich wird verlautbart: Deftlicher Rriegofdanplag. Rorbottlich von Cernabovia wiefen unfere Truppen rumanifche Angriffe ab. 3m Grengraum füblich von Setigeg wurde bem Geind ber Berg Regen Ini entriffen. Die in ber Schlacht bei Braffo eingebrachte Beute belauft fich bis jest auf 1175 Gejangene, 25 Geschütze Gerneter 13 ichwere), zahlreiche Win-nitionswagen und Baffen, 2 Lofomotiven, über 800 meilt mit Verpstegung beladene Elsenbahnwagen und vieles an-dere Kriegsgerät. Die geschlagene 2. rumänische Armee wird ins Gebirge versolgt. Die Armee des Generals von Arz hat die sich liestenden Rachhnien des Heindes geworfen und ift im Begriff, Die Ansgange in Die Ebene ber Gait

und in das Gprano-Beden ju gewinnen. Bon der ruffifden Front ift unr die Abwehr feindl. Borftoge im Ludovaer Gebiet und die Erftürmung bes Dorfes Serbutom an ber Rajarowka durch bentiche

Truppen gu melben. Italienischer Ariegoschauplat. An der füftenländischen Front fcritten die Italiener nach achttägiger feater Borbereitung durch Artillerie und Minenfener gestern nachmittag im Abschnitt zwischen Sagrado di Merna und dem Doberdose zum allgemeinen Angriff gegen unfere Stellungen auf ber Rarft bochflache Es war ein Ehrentag für unfere bort fechtenden Truppen. Das andauernde Gener hatte fie nicht ju erichüttern vers mocht. Mit ungebrochener Rraft ichlugen fie ben much: tigen Aufturm unter ich werften Berluften Des Gegners gurud und behielten ihre Stellungen anonahmolos in Befit. - Die Rampfe an ber Fleimstals front banern fort. - 3m Luflagebiet brachte eine unierer Batronillen 58 Wefangene ein. - Mehrere ftarfe Angriffe ber Maliener gegen ben Abichnitt Garbinal-Buffa Allia murben abgewiefen, - And gwilden Sugana- und Etidial ift ber Reind ftellenweife febr riibrig. Um Balus

bio ift ein größeres Gefecht noch im Gange. Suboftlicher Ariegsicauplas. In Albanien

feine befonberen Ereigniffe.

Der Siellvertreter bes Chefs bes Generalftabes. v. Sofer, Relbmaricalleninant.

Greigniffe gur Gee.

In ber Racht vom 8. auf ben 9. Oftober belegte eines unserer Setfluggengaeichmaber die Flugstotion und die Safenanlagen von Blora fehr erfolgreich mit Bomben. In ber Racht vom 9. anf ben 10. Oftober griff eines uns ferer Geefluggengaeichwaber bie militärifden Chiefte von D on fale on e, bie feinbliche Geeflugitation von Grabo, ein anderes ben Bahnhof und bie militäriffen Anlagen von San Giorgio bi Rogaro fehr wirfunogvoll an Es wurden viele Bolltreffer ergielt. Alle Minggenge find von diefer Unternehmung, trot heftiger Beichies Bung, unverfebrt guritetgefebrt.

Amtlider ruffifder Bericht vom 9. Oktober.

Befifront: In der Richtung von Bladimir Bolhundt in der Gegend von Satruen-Scelvow-Dubno dauern die erbitterten Kampfe an. Stellenweise baben unfere Eruppen bie feinblichen Linien durchbrochen und die eroberten Stellungen befeitigt. Deftlich von Broesann ergriff der Feind die Offenfive in der Gegend fiiblich von Bibalin, er wurde iedoch burch unfer Beuer gurfidgeworfen und nach einem verzweifelten Bafonetttampf nahmen wir bier einen porgefcobenen öfterreicht. ichen Graben. Um 4. Oftober naberten fich an der Buftriga-Stotowitffa in der Gegend des Dorfes Daimiachti Aufflarer peraufclos einem gegnerifden Graben und brangen, nachdem fie feftgeitellt batten, bağ er nicht burch Drabtverboue gefciist war, in ben Graben ein, um ben Geind gu fiberrafchen; diefer jedoch, an Ansabl und überlegen, umsingelte unfere Tapferen und nabm 8 Mann ber Batrouille mit bem Unterleutnant Bolofatow gefangen. Gine sum Entfat ber Gefangenen ausgefandte Kompagnie tonnte die Gefangenen nicht erreichen und wußte sich surudziehen. Rach den Ansfagen eines desertierten österreichischen Offiziers batte sich Bolosatow mit seinen 8 Mann ergeben. Alle fampften bis sum lebten Atemsuge gegen die Hebermacht.

Gefangenenbehandlung und Bergel. tungsmaßregeln.

Berlin, 10. Oftober. (Bolff-Tel.) Der Sanptansichus des Reichstags beiprach die Ge-fangenenbehandlung. Ein tonfervativer Redner ersuchte um Annahme und Durchführung seiner Entschließung, die Befferung ber Lage ber bentichen Gefangenen in Rufland und Franfreich auf alle Beife, foweit notig auch burch Undrohung und Durchführung entichiedener Bergeltungsmaßnahmen, burchzuseten. Der Direftor im Auswärtigen Amt Dr. Rriege ertlarte fich namens ber Reichsleitung mit dem Biele der vorgeichlagenen Entichliehung, jede mog-liche Befferung ber Lage der beutichen Gefangenen in Frankreich und Ruftland berbeiaufilbren durchaus einverftanden. Die Bestrebungen der Reichsleitung und Beeresverwaltung hatten fowohl beim papftlichen Stubl, wie Schweigerifchen Bunbegrat bantenswertefte Unterftupung gefunden. Die eingebenden Rlagen wurden nach grund-licher Bruinug, falls fie fic ale begrundet beraustiellen, mit allem Rachdrud verfolgt und nötigenfalls jum Aus-gang von Bergeltungsmaßnahmen gemacht. Für die Durchführung von Bergeltungsmaßregeln feien folgende Grundfage maggebenb: Das Ilurecht auf feindlicher Ceite mitfe flar ermiefen fein; es mitfe ferner von ber feind lichen Regierung fei es burch Tun ober Unterlaffen, nicht aber von einer nachgeordneten Stelle ausgegangen fein. Die Bergeltungemaßregeln mußten ferner Gleiches mit Gleichem treffen; fie durften endlich nicht in Brutalität ansarten. Dit Diefen Beidrantungen batten wir Mittel der Bergeltung banfig erfolgreich angewendet. Ein Redner des Bentrums begründete feine Entichliegung, burch Ber-mittelung des Geiligen Stubles unter famtlichen friegführenden Mächten alsbald in Rraft au febende Berein-barungen au treffen, durch welche das Los der Ariegsge-fangenen weientlich verbeffert wird. Repreficien aller Art befeitigt und famtliche Bivilgefangenen ohne Untericied bes Altere in ibr Beimailand gurudbeforbert merben gegen bas ausbrudliche Beriprechen ber einzelnen Staaten, baß fie nicht in bie Behrmacht eingereiht merben,

Minifterialbireftor Dr. Rriege ertfarte bie Buftimmung aur Bentrumerefolution. Muf Repreficlien tonne afferbinge nur vergichtet werben, wenn die Bage unferer Befangenen eine grundlegende Befferung erfahren. Der Erfolg fei vielleicht beffer, wenn die Borichlage des Zentrums un-

mittelbar vom Beiligen Stuble ausgingen.

Beneral Friedrich ging auf bie bisber erreichten Erfolge binfictlich ber Bebandlung ber Rriegsgefangenen ein. Granfreich gegenüber fei erreicht worben die Entfernung ber Rolonialbeutiden aus Dahomen, die Raumung Rord. afrifas und eine beffere Ernabrung ber Gefangenen. Much das Los ber Gefangenen in Rufland merde mit allen Ditteln verbeffert. Bolle Anerfennung und voller Dant gebubre ber ichweizerifchen Regierung fur bas Entgegentommen bei ber Unterbringung ber beutiden Gefangenen aus Franfreich und England.

Gin Bertreter bes Reichomarineamts betonte, daß nach ben fofort eingeleiteten Bergeltungsmaßregeln die Gefangenen der Tauchboote und Beppeline jest nicht andere be-

bandelt würden als andere Bejangene.

Der erweiterte II-Bootfrieg. Ein Brief Des Raifers an Bilfon.

Amfterdam, 10. Oft. (T.-II., Tel.) Rach Meldungen des Renterichen Bureaus aus Long-branch bat geftern der deutsche Botichafter Graf Bernftorff dem Brafidenten einen Befuch abgefrattet, um ihm einen Brief bes Kaifers ju überreichen, den Kapitan Rofe mit "U 53" überbracht hat. Diefer Brief enthält die Ant-wort auf Bilfons perfonliches Schreiben über die amerifanifche bilf: für Bolen. Bor bem Empfang erflärte Bilfon einer Angabl von Breifevertretern, daß er von Dentidland die ftrifte Erfallung feines gegebenen Beripredens beguglich Mmerifas verlangen merde, jedoch fügte er bingu, daß er nicht das Recht batte, an Deutschlands Bereitwilligfeit aur Erfüllung biefer Berfprechungen gu gweifeln.

Bongbrand, 10. Oft. (Bolff-Tel.) Renter melbet: Rach einem Befuch Bernftorffe bei bem Brafibenten Bilion murde erflart, bag über Grieben murde, daß der geftrige II-Bootsangriffe an ber atlantifden Rufte gur Sprace brachte. Graf Bernftorff erflarte Bilion, er habe feine Informationen aus Deutschland, fei aber ficher, bag gewiffe Beripredungen, die bereits von feiner Regierung gemacht murden, eingehalten murben.

Alle internationalen Regeln beobachtet.

Mmfterdam, 10. Oft. (Privat-Tel. 36.) Die Affociated Breg veröffentlicht eine Mitteilung aus Bongbrand, nach welcher Brafibent Biljon augenblicitich perreift ift. Er bat von dem Marineminifter Daniels in Er bat von dem Marineminifter Daniels in einem porläufigen Bericht, den biefer am Montag morgen bem Brafibenten gutommen lieft, die Mitteilung erfahren, dan nach ben bis jest eingelaufenen Berichten fich ergebe, alle internationalen Regeln für Rriegführung burd die beutiden Unterfeeboote beobachtet worden find.

Banik in Schiffahrtehreifen.

Mmfterbam, 10. Oft. (Brivat-Tel. 36.) Der Rem-Porfer Rorrespondent ber Londoner "Evening Rems" melbet, in Remport folle bas Unterseeboot eine volle Lifte aller ber Schiffe erhalten baben, die in ben atlantiiden Safen eine pber anslaufen follten. Das Unterfeeboot fubr bann wenige Meilen öftlich bes Leuchtschiffes Rantudet und begann dann fofort seine Operationen. Bald darauf empfing Admiral Claves, der Kommandant des amerikanischen Geschweers, das U. S. D.-Signal von der "Bestpoint" und sandte in aller Eile 17 Torpedobootsläger aus, bie bie Schiffbruchigen retten follten. In ben Schiffahrtefreisen ber atlantifchen Safen berricht

große Bantt. Die Internationale Mercantile Maritime bat fofort ihren Schiffen bie Weifung gegeben, nabere In-

ftruftionen obaumarten.

Röln, 36. Bta." melbet aus Bafbington vom 8. Oftober: Bis aur beutigen Mitternachtaftunbe maren icon feche englische Schiffe ale verfenft gemelbet, bie aus tanabifden Safen ausfuhren. Drabtlofe Bilferufe laufen ben gangen Tag über ein. 17 ameritanifche Berftorerboote find jur Silfeleiftung abgegangen. Die Aufregung ift in beuer. In Schiffahristreifen berricht Banit. Austelle Schiffe wurden gurudgehalten. Die Schiffe auf Ste mben gemahnt, ihren Weg ju andern.

Renterbericht über Die Berjenkungen,

London, 10. Oft. (Bolff-Tell Das Reuter-Bureau erhalt aus Remport einen Berg daß Beitiger und Befahung der 6 Schiffe, die geitern einem U-Boot angegriffen wurden, gerettet find, mit kanahme der Besahung des Dampfers "Lingstown". Es amerikanische Berkörer mit Mebrikebenden von ihm ameritanische Zernörer mit Neberlebenden von tim Gabrzeug, das vielleicht die "Kingstown" war, auf dem Sinach Rewport und Boston. Bas die "Kingstown" war, auf dem Sinach Rewport und Boston. Bas die "Kingstown" war, auf dem Sinach Rewport und Boston. Bas die "Kingstown" war dem State und Boston. Bas die "Kingstown" ab den Schiffsregistern vor. Am Samstag abend his "U 58" von hier aus und begegnete am frühen Morn dem amerifanischen Dam vier "Kanstag abend his "U 58" von hier aus und begegnete am frühen Morn dem am erifanischen Dam vier "Kanstag der Papiere wieder nich erfabren ließ. Um 6 Uhr begegnete es dem Darzhe "Etrathdepe" und torpedierte ihn, nachdem die Beiaber in die Boote gegangen war. "Bestpoint" wurde um 112 Uhr torpediert. Dann fam "Stephano" an die Reihe, bedas 11-Boot 4.30 nachmittags begegnete und der eine ko das U-Boot 4.30 nachmittags begegnete und der eine to gabl Paffagiere, darunter viele Amerikaner an Bord bem Man glaubt, daß das Schiff gewarnt wurde, ebe es und diert murbe, ba alle, die fich an Bord befanden, ungebind bas Schiff verließen und fpater von einem Berftorer at genommen wurden. "Stephano" trieb geftern abend me war aber ernftlich beichabigt. Das Dampfichiff, bas unm bem Ramen "Lingstown" gemelbet worden ift, wurde mu lifr abends torpediert, barauf folgten die Damen "Blommeredift" und "Chriftian Anubien". Radricht von ben Angriffen verbreitete fich raich. Ber lagen, fuhren nicht ab. Es wurden an viele Schiffe broth lofe Telegramme gefandt. Diefe begaben fich fofort net territorialen Gemäffern, oder verließen die üblichen 36% fahrtsrouten, um auf Umwegen ibr Ziel zu erreichen.

Ginfpruch Der Rem-Dorker Breife.

Das Renteriche Bureau melbet aus Rew-Porf: Em Angabl Morgenblätter bat fich bereits gegen die Unterin boot-Blodade der amerikanischen Kuften durch Deutschmit gewendet. Darnach erklärt "New York Herald": Unterin boots-Operationen in Strafen, die unmittelbar in amer merben. Das Blatt fagt. es fei bie ernftlichte Pflicht te Regierung, den nötigen Schritt an tun, diefer preufilien Rriegführung in amerifanifden Gemaffern ein Enbe # Nriegfehrung in amerifantigen Gewähern ein Ende u maden, und zwar ohne Verzug. — "Journal of Commeter fragt: In uniere Küfte eine Bafis für deutiche Unterle-boote? und fährt fort: Benn Deutichland sich den Inorn be Volles der Vereinigten Staaten zuziehen und es don bringen will, alles zu tun. um Deutschlands Feinden n belfen. hätte es keine wirksameren Mittel anwenden im nen, als diese Art, die Seckriegsschung längs unserer Lieben zu betreiben. — Die "New Pork Times" guster sich in öhnlicher Weise. ähnlicher Beife.

Das neue japanifche Rabinett.

3m Sonnenaufgangsland ift das Rabinett Ofuma 10 rudgetreten und foll nach den Bondoner "Times" durch et Rabinett Terautichi mit dem Baron Motoni als Minifter baufern, General Ofchima als Minifter bes Innern, miral Rato als Marineminifter und Baron Goto als 30 nenminifter erfett werden. Gur die übrigen Refforts med den Kuratorni (Juftia), Keutaro Arai (Finangen) und Abfastan)

faßfoji (Mderban) genannt. Biel ift biefen neuen Ramen gur Beurteilung ber fum tigen Saltung Japans im Beltfrieg, mas allein gur Be vom europäischen Standpuntt beachtenswert ift, nicht st entnehmen. Ihre Erager mußten fich icon als verfanne politifche Genies entpuppen, wenn fie ber japanifchen litif eine neue überrafchende Bendung geben murben. einzige Minifter, ber auch in dem gurftdgetretenen Rabind vertreten war, ift Rato. Englische Blätter ftellten ihn w nächft als Rachfolger Olumas in Auslicht. Dabei me zweifellos der Bunich Bater des Gebankens. Rato me einst Botichafter in London und seine Landsleute beham teten nach feiner Rudtehr von ihm. er fei bort englicht als die Englander geworben. Bweifellos ift er immer no berjenige japanifche Staatsmann, ber bem Bundnis England noch am meiften Bedeutung beimift. Wenn tebe auch er im Dezember 1915 Englands militarifde Leiftung öffentlich wenig freundlich fritifierte und fich unter ben Sinweis, daß die japanischen Truppen feine Soldner fein nachbrudlich gegen die Absendung japanischer Silfskraft nach Europa aussprach, so beweift bas, wie sehr fich be Stimmung in Japan feit Rriegebeginn au Ungunften Enb lands verandert baben muß. Dag Rato in bas neue So binett fibernommen worden ift, bedeutet immerbin eint freundliche Sandlung des Mifabo gegenüber dem alte Berbundeten; bag man aber nicht ibn, fondern ben giemlich unbedeutenden Terautichi an die lettende Stelle im neuen Minifterium rudte, laft barauf ichliefen, bag von eine Barole "Burnd au England" im modernen Japan fel Rebe mehr fein fann. Graf Otuma mar von ieber ein ber hibigiten lavanifden Imperialiften. Er mag burd bin China entwidelten Uebereifer ber außeren Bolitif pans manche Schwierigfeiten verurfacht baben, bie Anfeben mehr und mehr ichwinden liegen. Die neut Manner find offenbar gemafiate Temperamente, die oint neue Bagniffe die bisber im gante des Rrieges ergleite

politifden Erfolge Japans fichern follen. Diefe Erfolge find gemiß erftaunlich und geeignet. pan an einer gang anderen politifden Macht au ftempel als es vor dem Ariege bedeutete. Der neue, mit Ruffan geichloffene Bertrag bat Rapan Borteile gebracht, Die einer ameiten blutigen Erieg mit diefem chemaligen Gegner W gelohnt haben wurden. Aber nicht nur find bem Miffat reiche diefe Errungenichoften mube- und foftenlos in Schon gefallen, es bat fich audem burch die Siffe, bit Rufland leiftete. wirtichaftlich von ben Golgen bes gin ges pon 1904/05 vollig erholen und obenbrein bie Ge mittel für neue groke Rüftungen ansammeln tonnen. großer Teil ber Milliarden, die die weftlichen Berbundet bem Barenreiche mabrend bes Rrieges borgen mutten manberten als Ariegsgewinne nach Japan, bas bafür eine großen Teil seiner Schulden in Enoland bezahlte. um abem afiatiichen Reftlande, obne Mudficht auf enalifde fpriide. Alibustiervolitif ohne Gleichen burchführen net fönnen. Möglich, daß die enalische Diplomatie der ather Großmacht in leister Zeit in Asien doch mehr Steine in Beg legen fonnie, als es Ofnma erwartet hatte. Die jammensetzung des Kabinetts Terantichi macht jedenfallen den Eindruck, als folle es auf die Landauer Terantichi den Eindrud, als folle es auf die Londoner Staatsmin befänftigend einwirfen. Dann worde es fich aber wohl um Blathalter für andere. ftarfere Manner fante um Plathalter für andere. ffartere Manner hand benen nach einer furgen Uebergangsgeit bie Aufant fallen würde, die Arficte, die Navan mabrend bes frieges vom Banme ber oftafiatifden Politif genfludt

in ben Frieden binüberguretten.

Aus der Stadt.

Beihnachtsipenden für das Felbheer.

brittenmal in diefem gewaltigen Bolferringen Beibnachtofeft, jum brittenmal findet es Bater, Gatten oder Berlobte in ichmeren Rampfen fern ner beimat. Bie unfere braven Feldgrauen in tapferem nen jum Schute bes beimatlichen Berbes wie ein glammenfteben, jo wollen auch wir in ber Beimat w Gelamtbeit in beifer Dantbarteit ber trenen Siter fem Gefte ber Liebe gedenten.

Dit für die Allgemeinheit gespenbeten Liebesgaben-te, benen eine Antwortfarte beigelegt werden fann, Beibnachtspatete ber Deimai" fenntlich gu machen. safete find gefammelt ober auch eingeln ben Abefellen freiwilliger Gaben auguführen. Auch bie, beain Truppenteilen gugebachten Cammlungen von Ber-Beitungen und Erfattruppenteilen find unter Bemgung ber suftandigen ftellvertretenden Genero .. netdos eben borthin gu leiten. Bon Spendern ge-ne Buniche werden bei ber Berteilung ber Gaben auf Irappenteile und Formationen weitgebend berudfichtigt Der Militarbehörde muß jedoch bas Recht ge-Meiben, nach billigem Ermeffen auszugleichen.

at die Auswahl ber Gaben feien folgende Anhalts. me gegeben: Der Bert ber auf ben eingelnen Empfan-miglenden Gaben foll den Beirag von 5 Mart im minen nicht überfteigen. Bei der gebotenen Schonung per beimifchen Borrate an Lebens- und Genugmitteln, Bebwaren ufw. ift nur ber Berfand nachftebenber minde erwünicht: Bojentrager, Bahnburften, Bahnift nur ber Berfand nachftebenber on, haarbiirften, Zaidenipiegel, Rleiberburften, Stiefel-Bruftbeutel, Gelbtaichden, Rotigbucher, Briefet, Poftfarten, Bleiftifte, Brieftafden, Taidenmeffer, eride Lampen, Erfabbatterien, Egbeftede, Löffel, Benbffner, Mundharmonitas, Raftafichen, Sicherheits-Bigarren, Bigaretten, Rauchtabaf, Raufabaf, furge lange Tabatspfeifen, Bigarrentaichen, Rartenfpiele, melabe, Bruchtfafte, altobolfrete Getrante, Bouillonrel eingemachte und geborrte Gruchte, Beringe, Rollnt Raucherfische, Bier, Rotwein, leichter unverfälichter Beifügung von Beihnachtsgebad, Schotolade nim. e man einichränten.

Is die Seeresverwaltung icon felbit jeden Goldaten reten erforderlichen Bollfachen ausfinttet, muß gur benna der Rofitoffe insbesondere auf die Ruführung Bollfachen im Bege ber Liebesgabentätigfeit vergichtet m. Ebenjo miffen verderbliche Baren und folche, an

nen Bangel in der Seimat berricht, unbedingt vom Bern maggeichlossen bleiben.
Im Körigen wird auf die Aussorderungen der Wohlrielsvereinigungen zum Spenden von Liebesgaben hinrien, deren Beachtung zum Gelingen des Ganzen ermild ift und einem feben deshalb bringend empfohlen

ledererfparnis. Gelee foffte in bicfem Jahre wegen tiu erforderlichen verhältnismäßig großen Menge is nicht gefocht werden. Bo Gelee icon bergeftellt ille es nur getodt Beigen von frifdem ober ohne Buder machtem Obit verwendet werden. Die Beratungsftelle bilternabrung, Marttitrafte 16, bat, wie aus bem Anteinen Bortrag über bas Einmachen ohne ifer angesest. Daselbit find auch verschiedene, obne ber eingemachte Friichte und auf besonders gute Art Uberte Gemüse während der Zeit von 11 bis 1 und 16 Ubr täglich ju befichtigen.

befferinnen gesucht! In famtlichen Beitungen wird ben Beforben barauf bingewiefen, wie wichtig bas intle und Obft, befonders bei ben augenblidlichen Milniffen für unfere Ernährung ift. Die Abteilung 6 Roten Rreug bat in biefem Jahr einen febr reichen bendife und Obft au verzeichnen. Es gilt jeht, bente au verwerten. Gie richtet desfalb die bergliche als bringende Bitte an die Frauen und aen der Stadt, ihr ihre Dilfe für die nächten den noch angedeihen ju laffen, damit alles gur ber Lagarette, und Gurforge. Anmelbungen gur merden enigegengenommen im Roten Rreng, Abt. 6,

Mm Marine Opfertag famen in Biesbaben rund 25 000 Mart durch Spenden ein.

Organifierung ber Buchedernernte. Um Rlarbeit über die diesjährige Art und Beife ber Buchedernernte berbeiguffibren, fei folgendes mitgeteilt: Die Stadt Bie baben bat fich entichloffen, die Ernte in diefem Jabre felbft in die band gu nehmen. Aus vaterlandifdem Intereffe und um die Ernte umfangreicher gu gestalten, ift bie Ctabt jedoch geneigt, die bilfe aller Einwohner gern entgegenzunehmen. Gie hat fich aus biefem Grunde entidloffen, jebermann bie Erlaubnis gum Sammeln ber Buchedern gu erteilen, und gablt für gute Bare (feine tauben Edern) einen Sucherlohn von 40 Pfennigen für jebes Rilo. Die Gdern find womöglich noch am Sammeltage im Atgifeamt in der Reugaffe abgugeben. Berdorbene Edern werden nicht angenommen. - Den Delmullern ift es burch Bundesratsverordnung verboten, von Privatperfonen ohne Ausweis Buchedern in Empfang gu nehmen. 3m Sinblid auf den Zwed der Einsammlung hat die Stadt in diesem Jahre nichts bagegen einzuwenden, wenn die Sammler fich der Leitern und langer Stangen jum Berabichlagen der Früchte bedienen; anch das Schutteln ber Zweige nach bem Erfteigen ber Banme burch gewandte Rletterer ift gestattet. Der ftobtiiche Forfter &eller, wohnhaft im Dambachtal, und der ftellverietende Gorfter Baaner in Clarenthal wurden angewiesen, Mus. fünfte über die beiten Bortommen von Buchedern wie über alles weitere gu geben. Man wendet fich am beften an fie am Tage vor dem beablichtigten Cammeln. Bei ber un-geheuren Menge ber Buchedern in biefem Jahre wird ein eifriges Guden eine febr lobnende Beichäftigung fein, die den gangen Oftober bindurch fortgefest merden fann.

Mepfelhöchltpreife. Rach einer Bernednung Les Gtellvertreters bes Reichstanglers bari ber Breis für Men-fel aus ber Ernte 1916 einichlieblich ber Erntefoften bei der Berauferung durch ben Ergenger 'auch Bachter) für gefchuttelte und fur Gall Spfel 7,50 Dar: für ben Bentner und für gepflücte Mepfel 12 Mert für ben Beniner nicht fiberfteigen. Diefe Breife erhoben fich beim Berfaufe durch den Aleinbandel an den Berbrauscher um 5 Mart für den Zentner. Unsgenommen von diefer Preisvorichrift sind Tafelävfel. Als Tafeläpfel gelten ansichließlich gevilidte, fortierte und in festen Gefägen derpatte Aepfel. Bo gepflicte und fortierte Aepfel, die ols Tafeläpfel Berwendung finden, ohne besterbere Verradung einden, ohne fondere Berpadung ortsublid in Rabnen verlaben merben, fonn die untere Bermaltungsbehörde biefe ausnahmsmeife als Tafelavfel anertennen. Auf aus dem Austande ein-geführte Mepfel finden biefe Borichriften feine Anwendung. Die Berordnung tritt mit dem Zag der Berfündung in Rraft. Die Rleinfandelspreife treten erft am 18. Oftober

Dbfts und Gemufetrodnung im Sanshalt. Es tommt in ber jebigen Beit barauf an, alle Rabrungsmittel, die nicht fofort verbraucht werben tonnen, in geeigneter Beife haltbar au machen, bamit fie ipater verwendet werben fonnen. Insbefondere gilt dies für leicht verderbliche Erzeugniffe, wie Obft urd Gemife. Die Trodnung von Gemufe und Doft ift das einsachfte, mit den geringften Mitteln und Renntniffen durchauführende Berfahren gur Saltbarmachung. Wenn auch induftrielle Gemule- und Obittrodnungsanlagen reichlich vorhanden find, jo tann nicht genug barauf bingewiesen werden, bat auch die fleinften Mengen ber in ben Brivatgarten, in Laubenfolonien und landwirticaftlichen Betrieben gewonnenen Erzeugniffe im Saushalt burch Trodnung haltbar gemacht werben follten, um Borrate für bie tommenden Monate gu ichaffen. Die Induftrie bat gablreiche, einfache und billige Einrichtungen für die Trodnung von Gemufe und Obst im Saushalt aeichaffen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich einfache, fleine Sorben mit geringen Mitteln felbit angufertigen. Die auf Beranlaffung bes Reichsamts bes Junern eingerichtete Bentralftelle fur bas Trodnungsweien, Berlin B. 8, Köthener Straße 38, verbreitet zwei Flugblätter über "Das Trodnen von Obft und Gemule im Sausbali" vom tonigliden Garteninipeftor E. Junge, und "Braftifche Binfe für die Trodnung von Obft und Gemule im Saushalt" von Frau Defonomierat Ring iowie ein Berzeichnis der für die Lieferung von fleinen Trodnungseinrichtungen in Betracht sommenden Kirmen. Die Beriendung dieser Drudiachen ersolgt an einzelne Berionen foftenlos, in größeren Wengen gegen Recedung größeren Mengen gegen Berechnung ber Gelbftfoften.

Fachfurins für Gariner. Um Montag, den 16. Oft., beginnt in der Gewerbeichule der regelmäßige Fachunter-

richt in Berufstunde, Fachgeichnen, Pflangenban, Boben-funde, Dungerlehre, Feldmeffen. Unmeldungen biergu find umgebend gu bewirfen. Bon den Geichäftsinhabern wird erwartet, daß fie im Intereffe ber Ausbildung ber ihnen anvertrauten Lehrlinge diefen die erforderliche Zeit aum ilnterrichtsbeinch gemabren.

Bur Beichlagnahme ber Ruffe. Die Bundesratsver-ordnung vom 7. Geptember 1916 beftimmt, daß Balnüffe und Bajelnüffe, die aus dem Auslande eingeführt werben, an ben Rriegsausichuft für pflangliche und tierifche Dele und Bette, G. m. b. D. in Berlin, au liefern find. Bon manchen Seiten wird die Auffaffung vertreten, bag die von der Shale befreiten Kerne diefer Ruffe nicht un-ter die Berordnung fallen. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Auffassung unrichtig ist. Die Berordnung, der die Absicht zugrunde liegt, die Ausnützung der Kerne für die Delgewinnung sicherzustellen, bezieht sich selbswerktand-lich auch auf Balnuß- und Saselnußterne.

Ronigliche Schaufpiele. Um vielfachen Anfragen gu be-gegnen, fei biermit barauf bingewiefen, bag nur gange, balbe und viertel Abonnements abgegeben werben und bie Berteilung ber Borftellungen auf bie bierdurch entfiebenben vier Borftellungsreiben A. B. C. D völlig gleich-mäßig erfolgt. Bei sogenannten Achtel-Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten etwa privatim vereinbart werben, wird es fich daber empfehlen, die perfonliche Abmachung babin au treffen, daß te-bes Achtel gleichmäßig Anrecht auf Opern- und Schaulpiel-Borftellungen bat, denn fonft tann für die Achtel der Fall eintreten, daß die geraden Rummern vornehmlich Schaufpiele, die ungeraden Opern erhalten ober umgefehrt.

Treue Dienfte. Am 9. Oftober waren es 10 Jahre, daß Fran Louise Schwars, Schwalbacher Strafe 59, als Monatsfrau bei herrn D. Birnsweig beschäftigt ift.

Peitichenknollen auf öffentlichen Stragen. Aus Anlag eines Strafprozefies erklärte bas Rammergericht eine ftäbtische Bolizeiverordnung für rechtig iltig, welche bas Beitichenknallen auf öffentlichen Straßen, Begen und Pläten verbot. Diese Polizeiverordnung finde ihre Grundlage in § 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850. Siernach gebore zu ben Gegenständen ortspolizeilicher Borichriften die Ordnung, Sichersbeit und Leichtigfeit des Stroßenvertehrs beit und Leichtigfeit des Stragenverfebre.

Berein Raturichutpart. In der letten Monatever-fammlung lud der Borfibende die Mitglieder au der am 18. und 19. Rovember in Stuttgart tagenden Sauptverfamm. lung bes Gesamtvereins ein. Die Sauptversammlung ber Ortsgruppe Biesbaden findet am 8. Rovember ftatt. - Die nächfte Banderung wird am Conntag, 15. Oftober, unternommen. Abfahrt vom Bahnhof um 9,10 Uhr nach Baufenselben. Bon bort über das Dorf Laufenselben nach dem Romertaftell Solabaufen, das fachmannith erflart wird. Raft am Bahnbof Rettert; bann fiber Berndroth. und Redenroth nach Dicelbad. Proviant ift mitgunehmen. Gafte find willfommen.

Celbfimordverfuch. Im Montag Abend verfuchte ein in einem hiefigen Sotel bedienftetes Sausmabden aus Biebesfummer fich burch Ginnehmen von Bitterfleefalg bas Leben au nehmen. Die Canitatsmade brachte bie Lebens. mube in das fradt. Rrantenbaus. 36r Befinden gibt au feinerlei Befürchtungen Anlag.

2Ber hat 450 Mart verleren? Mm 22. Juni b. 3. abends awischen 8 und 9 ilhr wurde im Schalterraum des Saupt-bahnhofes in Deidelberg eine Brieftasche aus schwarzem Leder gefunden, die auf der Außenseite das deutsche Wappen und die Ausschrift: Deutsche Bank Wiesboden trug. Der Juhalt bestand, wie der in-zwischen seitzenwaren wei Ginder bebauvtet, angeblich aus brei Ginbunbertmartideinen, amei Sunfaigmartideinen, einem Zwangigmartidein, vier gunfmartideinen, vier bis füuf Aronenideinen, fowie vier bis fünf fleinen Bhotographien. Die Brieftaiche mit Inhalt in feinergeit von bem Binder unterichlagen worden. Der Giaertil mer bes verlorenen Gutes wird jest von ber Rriminalpolizei gejucht.

Die bentichen Berluftliften, Musgaben 1197 und 1198, enthalten die preunifche Berluftlifte Rr. 654, die banerifche Berluftlifte Rr. 306. die fachfiiche Berluftlifte Rr. 830 und die württembergiiche Berluftlifte Rr. 476. Die preubiiche Berluftlifte enthält u. a. die Auf-Reg. 81. 88, 115, die Ref.- Auf-Reg. 87, 88, die Landm.-Auf.-Reg. 80, 81, die Aufart.- Reg. 3, 18, die Feldbadereitoloune 1 des 18, A.A., die Sanitatsfompagnie Rr. 2 bes 18. A.R., fowie die ftellverfre-tende Intendantur bes 18, N.R.

Im Buchengrund.

Driginalroman von S. Courtha Mahler.

(Rachbrud verboten.)

ted Galfner mar gufammengegudt, als er borte, bag verfauft fet. Run ftarrie er die Schweste

demejend an .
Berfauft! Die Broiche verfauft?" ftieß er rauh bernd die Zöhne schlugen ihm wie im Froft ausammen.
30. Fredn", erwiderte Jutta tonsos, und sah angstool Bergerrtes Gficht.

ris sich gewaltsam aus seiner Ernarrung und ver-Bube zu beucheln, trothem ihm jett die lette Soff-berloren gegangen war, sich aus feiner verzweifelten n retten

dinn also — dann habe ich mich umsonst bemüht, Und — nicht wahr — sonst haben wir wohl keinen genstand, den wir zu Gelde machen könnten?" sein, Fredy. Als wir Lenas Ausstener beschaffen n. da ist alles Ueberflüssige zu Geld gemacht worden. Mutters Brosche blieb uns nur das Nötigste; das

ditternder Atemang tam über seine Lippen.
ia — das weiß ich selbst — wir sind erbärmlich studer. Gerrgott, warum bat man nur ein Herz

Tel Bunfchen in der Bruft, wenn man fo ein ar-luder in", fagte er verzweifelt. la rüttelte ihn angivoll am Arm. ed! Fred! Komm doch zu dir! Ach, daß du uns

lachte höhnifch, verzweifelt.

einer fi den f Slar feln

n den

lachte höhnisch, verzweiselt.

That wahr, ein herrlicher Bruder bin ich! Nichts wahr, ein herrlicher Bruder bin ich! Nichts wen packe ich dir auf — dir und Mutter. Ich bin ichter Mensch, Inta — einer, der untauglich ist Lebenssamps. Laß nur — mir geschieht schon recht. Ich bin ich, daß ich mit Mutters Brocke rechnete. In bore ich von dir, daß sie mir dieses geliebte Anschen tlaglos geordert hat. Ich könnte heulen wie williunge. Benn ich daß gewußt hätte. Es war ist Goffnung, Jutta!"
Int schon ich die denschaftlicher Angle, unbefünz-

umfaste ihn in leidenschaftlicher Angit, unbefüm-tum, wo fie fich befanden. Sie bemerkten beide auf dem Nebenweg ein herr daberkam, der fie blattlofen Sträncher deutlich seben konnte. Sie im hellen Schein der elektrischen Lampe

Gredn, mein lieber, lieber Fredn!" ichluchste Jutta

Diefe Borte vernahm ber berr jenfeits des Gebuiches. Er fab, wie fich bie junge Dame leidenschaftlich in die Arme bes jungen Mannes marf. Der mehe gartliche Ton bannte feine Schritte. Er blieb fteben und ichaute foricend bin-über. Er fab. baf die innge Dame beidwörend auf ibren Begleiter einfprach. Die Borte fonnte er nicht verfteben. er vernahm nur bie von Schluchien balb erftidte weiche Dabdenftimme, beren gartlicher Ton ibm fo feltfam berührte. Auf ben jungen Mann achtete er taum. Er fab nur, bag biefer bas meinende Madden füßte und bann

einige mude, abwebrende Bewegungen machte. Bred Falfner richtete fich endlich mit einem entichloffenen Ausbrud auf und lofte Juttas Arme von feinem bals.

Beine nicht, Jutta. Ich bitte dich. sei rubig", borte der Lauscher ibn sagen. Er sagte fich selbft, daß es nicht recht von ibm sei, aber etwas bannte ibn wider Willen an seinen Plat. Es war der unflare Bunsch, das weinende Madchengesicht da drilben zu sehen. Er batte es noch nicht er-blickt, nur das Gesicht des Mannes war ihm zugewendet — ein blasses, verkörtes Gesicht. Es ichien von einer Ka-tastrophe zu svrechen. — Vielleicht glaubte der Frende, seine Anwesenheit könne möglicherweise eine solche verhuten. Daß er ein Liebespaar vor fich habe, erichien ibm

Die beiden fprachen nun wieder leifer mitchnander, fo daß ber Laufcher nichts mehr verfteben fonnte. "In denn bei Tante Laura alles vergebens, Fred?"

fragte Jutta. Er mehrte ab.

Du hattest nur ihren furzen, fnappen Brief lesen sollen. Sie wünscht ungefiort zu bleiben, sonft zieht sie auch ihren Zuschus zurück. Sie ist geizig!"
"Ach, sag das nicht. Bred. Es war doch fehr lieb von ihr, daß sie den Ruschuß gab. Gine Bervflichtung dazu hatte sie doch nicht."

"Run ja. aber fie ift doch fo reich! Doch das hilft nun nichts, und ich muß nun geben, Jutta, da du mir doch nicht belfen faunft!"

"Leider nicht, Fredn! Wenn bas mit Lena nicht ba-awischen gesommen wäre. Aber wir mußten doch sorgen, daß sie sosort abreisen konnte. Es gilt vielleicht ihr Leben. Da muß alles andere auruchsteben." Ein seltsamer Ausdruck glitt über Freds Gesicht.

"Ja, ba muß alles andere gurudfteben, wenn es bas

Leben gilt, Benas Beben. Aber nun leb mobl, Jutta -bab Dant für all beine Liebe. Rein - gebe nicht weiter mit mir - log uns bier Abichied nehmen. Ich fabre gleich wieder jum Babubof."

Jutta umarmte und fußte ibn gartlich. "Gott mit bir, mein Fredu! Und - fag - ach Fredu, ber Fredu - wenn bu bas Gelb nun nicht icaffen fannft - dann fann es wohl fommen, daß du den Abichied nehmen mußt?"

Er big bie Babne gufammen.

"Na — dagn — tonnte es — mohl tommen." Sie prefte die Sande aufs Serg. "Ad. das durfte Mutter nicht erfahren, fie wurde fich ichredlich aufregen." Er ftrich fich aber bie Stirn.

"Rein, nein, tas barf fie nicht erfabren - Aberhaupt nicht. Richt mabr Autta, bu foroft bafür, bag fie unvor-bereitet feinerfei Rachricht in die Banbe befommt?"

"Zei unbeforgt, Gredn, ich babe ftrengen Befeht gegeben, bag alle Boit mir querft ausgeliefert mird."

"Das ift gut, sehr aut. Und nun leb wohl. Autta -tapfere Antia — bist viel tapfrer, als dein Bruder, ber
doch sechs Anhre alter in als du — und dagu Soldat. Bie
tapfer du Mutter gur Seite stehst! Leb wohl — und gib
Mutter heut abend diesen Auß — sie braucht nicht zu wissen, daß er von mir tommt."

Mit femerahafter Junigfeit prefite er Jutta an fich und füßte fie. Dann rif er fich los. "Leb wohl, Jutte!"

Damit eifte er bavon.

"Leb wohl, Fredu - auf Bieberfeben!"

So rief Jutta gartlich binter ibm ber, fo laut, bak es ber Paufcher wieder boren fonnte. Und ber webe Ton griff ibn feltsam ans Berg.

Butta mifchte baftig bie Tranenfpuren aus ben Mugen. Mutter durite fie nicht entbeden. Pangiam idritt fie bann aus dem ichmalen Bfad in die Belligfeit bes großen Blatses hinans. Und da erblicte ber Laufder flar und bent-lich ihr Geficht und ihre Geftalt. Er andte aufammen — fein Geficht verriet eine ichmergliche Entläufdung.

"Sie ift es", fließ er leife gwiichen ben Jabnen bervor. Es war berielbe Berr, ben Grau von Bengern mit "Berr von Sobenegg" angeredet batte und ber icon feit Bochen mit großem, warmem Interesse Jutta Falfner (Gortfebung folgt.)

Stenographentag Stolze-Schren.

Am 8. Oktober fand die aweite diesjährige Tagung des Bezirfes 17a, Rheinhessen, Starkenburg, Reg.-Bez. Wiesbaden und Waldeck, des 1. Werbeausschusses der Stenographiessule Stolze-Schrey zu Wiesbaden katt, zu der 46 Teilnehmer aus allen Teilen des Bezirfes zusammengekommen waren. Verdunden war die schlichte Tagung mit einem Wetklesen und Wetklickeiben, das um 9 Uhr vormittags in den Räumen des Agl. Realgumnasiums auf dem Lussensag abgehalten wurde. Geschrieben wurde in Abeielungen 60—400 Silben errang derr W. Becker-Biedrich, der Leifung von 400 Silben errang derr W. Becker-Biedrich, der Leifung von den Derren K. Becker-Dotheim (2001, J. Bunk-Offendad (2801, B. Brückner-Gigen-beim (2001, Th. Gunnfel-Aulda (2001, B. Müller-Wiesbaden, D. Edrift-Viesbaden (1801, J. Jäger-Offendad (1801, E. Gunish-Frankfurt (1801), Bilh. Schmahl Mainz, B. Obermüller, Willand-Mainz, (1801). Die döcksleifung im Wettleitn wurde ebenfalls von derrn B. Be der Biedrich erungen (666 Silben in der Minute). Andere Leifungen maren Kuhn (444), Schön (424), Obermüller (402) usw. Nach einer kurzen Mittagspause versammelten sich die Teilnehmer um 3 Uhr im Hotel "Wiesbadener dorf" zu der eigenklichen Bezirksversammlung. Nach der Begrüßung durch den Bezirksversammlung. Nach der Bezißung durch den Bezirksversammlung. Nach der Bezißung durch den Bezirksversammlung versamgelten sieder um den Wanderpreiz des Bezirks 17a (Kaiserbild) an kömpsen, der von dem Verein der Kurzschrift (Sustem Stolze-Schren) am Kgl. Realgumnasium zu Wiesbaden errungen wurde. Im Gerlauf der Beziammlung wurden noch wichtig keingenen. An die Bersammlung wurden noch wichtig keingenen. Mn die Bersammlung schloß sich ein gemütliches Beisammensein.

Surhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Konigliche Schauspiele. Derr Kammerianger Banl Knüpfer verabiciedet fich morgen als "Daland" in Richard Bagners "Fliegender Holländer". Für ben erfrankten herrn Saas fingt den "Steuermann" Derr Erif Birf vom Opernhaus in Frankfurt (Abonnement D).

Königliche Schauspiele. Der Termin, bis zu welchem den vorjährigen Abonnenten ihre seitherigen Plate referviert wurden, ift am 5. Oftober abgelausen, doch werden ichriftliche Reu-Anneldungen noch taglich entgegengenommen, mindliche jedoch erst vom 11. Oft. 38. ab. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß affe eingehenden Anmeldungen seitens des Abonnements. Biros schriftlich beantwortet werden.

Robrbach-Bortrag. Der Andrang zu dem am Dienstag, den 17. Oft., abends 8 libr, im großen Saal der Turngesellschaft statissindenden Rohrbach-Bortrag scheint ein besonders starter zu werden. Es sind numerierte Plätze zu 3, 2 und 1 Vil. erhältlich und der Eintritt für den Rest des Saales und die Galerie kostet 30 Psa. Dr. Paul Rohrbach spricht bekanntlich über das Thema: "Bas war uns Oiasien und was wird es uns in Zukunst sein?"—Ostasien. d. h. Kiautschou und die Großtädte Japans sind das Arbeitsgebiet des Allgemein. evangel.-protek. Missionsvereins, anlählich dessen Jahressenes in Biesbaden auch Rohrbach seinen Bortrag dält. Die singeren Wissionare in Liautschon haben am Geldensampt teilgenommen und sind unn in iavanischer Gefangenschaft. Die dentsche Mission und in dem von Japan beseiten Kiautschon darf der Bestischen und andem Chinesen seine Arbeit weiter tun. Bon allen diesen Tingen wird auch aesprochen werden in den am Sonntag, den 15. Oft. katissindenden Hauptgeitesdiensten in den evangelischen unterer Stadt, in denen auswärtige Bfarter prediaen werden. Karten zum Rohrbach-Bortrag sind an der Kirchen unserer Etadt, in denen auswärtige Bfarter prediaen werden. Karten zum Rohrbach-Bortrag sind an der Kirchen unserer Etadt, in denen auswärtige Bfarter prediaen werden. Karten zum Rohrbach-Bortrag sind an der Kirchen unserer Stadt, in denen auswärtige Bfarter prediaen werden. Karten zum Rohrbach-Bortrag sind an der Kirchenschasse.

Rinos, Unterhaltung und Bergnitgungen.

Germania-Theater, Schwalbacher Str. 57. Das neue Programm bringt bis Freitag die fvannende Erstaufführung "Die Fischerin von Wandolm" in 8 Aften. In den Dauptrollen treten Mia Man und Ernst Reicher, der berühmte Filmdarsteller des Stuart Bebbs auf. Ein reiches Beiprogramm, unter Anderem das zweiaftige Lustiviel "Bem gehört die Frau?" mit Moris Prinz als Danptdarsteller vervollständigt den Spielplan.

Seffen-Raffan und Umgebung.

Rriegsanleibe. Bur fünften Rriegsanleibe murben bier 279 939 M. gezeichnet gegen 116 503 M. gur vierten Anleibe.

Biegenzuchtverein. Die geplante Gründung eines Biegenzuchtvereins ist auftande gefommen. Borsibender ift Defan Balger. Das Eintrittsgeld beträgt 50 Bi., der jährliche Beitrag 1 M. Bor allen Dingen foll die Aufgabe des Bereins die gemeinsame Beschaffung von Stren- und Futtermitteln sein, ebenso auch die gemeinsame Bersicherung der Ziegen.

a. Frankfurt, 11. Oft. Todesiturg auf der Rellertreppe. Der 37jährige Taglöhner Johannes Stofgensty fürzte vorgestern abend in dem Sauf: Alte Mainger Gasse 32 die Kellertrepe hinnnter. Stolgensty brach bei dem Sturg das Genick und war fosort tot.

— Groß-Balltadt a. M., 11. Oft. Bom eigenen Dund angelcoffen und ichwer verlett wurde vorgestern der Jagdantsieher Markert von hier. Markert, der sich zurzeit hier in Urlaub besindet, war mit dem Flurichützen auf die Jagd gegangen. Als beide im Felde sich zum Besperbrot niederseiten, segte Markert sein geladenes Gewehr neben sich auf den Boden. Sein Dund trat dabei mit den Pfoten auf den Gewehrabzug, sodaß der Schuß losging und den Jagdausseher so unglicklich der ganzen Länge nach in den Arm tras, daß dieser abgenommen werden muß. — Der Schütze trägt an dem Borsast eine schwere Schuld, denn dieser hätte nicht vorfommen können, wenn er daß Gewehr — wie es sich ganz von selbst versieht — vor dem Niederlegen gesichert bätte!

u. Limburg, 11. Oft. Aus der naffautisch en Bentrumspartei. In der "Alten Boh" bier wurde dieser Tage die Jahresversammlung der naffautischen Bentrumspartei abgehalten. Es waren viele Teilnehmer aus allen sechs Reichstagswahlfreisen anweiend. Der Borstende, Justigrat Dr. Dahlem, bielt einen Bortrag über die Steflung der Bentrumspartei gegenüber den gegenwärtigen politischen Fragen. Danach erflärte sich die Bersammlung mit der daltung der Zentrumsfractionen in Reichs- und Landag einverstanden. — Gerner tagte bier der Kusischuft für den 4. nassanischen Reichstagswahlfreis (Limburg - Hadamar - Diez - Runsel - Beilburg), um not-

wendig gewordene Borftandswahlen vorzunehmen. Anftelle des vom politischen Leben zurückgetretenen Geheimrats Cabensly wurde Landtagsabgeordneter Serfenrath aus Limburg aum erften und anftelle des verstorbenen Justigrats Rintelen der Kaufmann Din slage aus Diez zum zweiten Borsthenden gewählt.

u. Limburg, 11. Ott. Die Cammlung für die dentiche Flotte ergab in der Stodt Limburg 1556 M. In Dauborn wurden gu diefem Zwede 355 M. gefammelt.

W. Hachen, 10. Oft. Die aus England gurückgefehrten 89 Austauichgefangenen wurden
gestern Rachwittag im Genesungsheim Lochnergarten, wo
sich die Spiten der Behörden und geladene Gase eingesunden hatten, vom Garnisonskommandeur, Generalmajor Bigge, mit einer längeren Ansprache begrüßt. Seine
Ausführungen ichlossen mit einem Hoch auf den Kailer.
Dierauf teilte Generalmajor Bigge mit, daß von der
Kaiserin, dem König von Bauern und dem Großbergog von
Heffen Telegramme eingegangen sird.

Das Telegramm ber Raiferin lautete: In bas Rriegeminifterium Berlin.

Ich bitte, die am 7. Oftober aus englischer Gesangensichaft in der Beimat auf der Austauschlichten Aachen einstreffenden Arteger in meinem Ramen berzlich zu begrüßen. Wöchten sie nach ichwerer Zeit im Kreise ihrer Familien bald wieder froh werden und bald genesen. Ihre Berdienste um unser teueres deutsches Baterland werden freudig und daufbar anerkannt und auch in künstiger Zeit nicht vergessen.

Auguste Viftoria,

Der König von Bavern telegraphierte:
Meinen nach den Leiden und Entbehrungen der Gefangenschaft in die Deimat zurückfehrenden tapferen
Bavern, die für den Schut des Baterlandes Leben und Gefundheit eingesett haben, entbiete ich berzlichen Willfommendgruß und sende den Tapferen die besten Biniche für baldige Genelung und Erholung.
Der Großberzog von Desien telegraphierte:

Die heimgefehrten Kameraden begrüße ich herzlich in der Beimat. Möge die Dankbarfeit des Baterlandes Euch helfen, Schmerz und Leiden ftandhaft zu ertragen. Mit aufrichtigen Bunichen für gute Besterung. Ernft Ludwig.

Sport.

Gine Berbitwanderung "rund um Langenichwalbach". Die am Conntag, ben 15. d. Wits., ftattfindende 10. und lebte der diesiahrigen Sauptwanderungen des Rbein- und Taunus-Alubs Biesbaden fommt wie folgt jur Ansführung. Mit ber Bahn ab Sohf. Biesbaden 7.08 jur Eifernen Sand (421 Meter). Sier Beginn ber Banderung aur Soben Burgel (618 Deter) mit eifernem Turm, grob-artige Bernficht, Anfunft 834. Cammelraft bis 9 Uhr Misbann auf berrlichen Bolbwegen aur be Grabis Rube. Sammelraft 10 Din. Beitermarich 0.55 iber bas 364 Det. hoch gelegene Dorf Bettenbain, nach dem Musfichtstempel Bufemach, wo wieder eine Sammelraft von 10 Min. fiatt-findet, unnmehr hinunter nach Langenichwalbach. Ankunft 11.25, Raft 11/2 Stunden im Refigurant Boppenichanfelden. Beitermarich um 1 Uhr burch bas Beinbrunnental, Teraswald dur Eberier-Unner, ichone Balbpartie mit präctigen Baumgruppen, und en der Hobertusquelle vorbei aur Liste (416 Meter), i Min. Ras. Balb ift der Bilverblick (auf dem Hoben Bald 484 Meter) erreicht, wo es sich lohnt, 1/2 Stunde zu rasten. Der Weg sührt nun über den Schindstopf (502 Meter) und über das 397 Meter hochgeleane Dorf (502 Meter) und über das 397 Meter hochgeleane Dorf deinbach aur Billa Lills mit arohem präcktigem Waldpart, auf dem Mildberg gelegen. Nach furzer Sammelraft geht es über das Dörfchen Lindschied nach Adolfsböhe und nach 10 Min, Aufenthalt nach Adolfseck. Ankunft daselbst 5.05, Einkehr bei Gakwirt Otto im Burggarten. Dier findet seitens des Vorstandes eine kleine Ehrung und öbliche Ausgelichnung für diesenigen Mitalieder des Ah. u. T.-Al. 29. fratt, welche in biefem Rabre famtliche vorgeichriebenen Banderungen ohne Unterbrechung mitgemacht baben. Abmarich 8.51 aum Enbaiel ber Banderung, bem Bahnbof Langenichwalboch. Rudfabrt 8.51. Marichzeit: 6 Stunden. Affbring: die Berren Sugo Tidernig und Jof. Bint. Gafte find, wie immer, willfommen, nur haben fich bielelben bei Beginn ber Banberung ben Gibrern vorzustellen. Es empfiehlt fich, bem Rudfad Mundporrat für ben gangen Tag, befonders Brot, beigupaden. - Diefe lette ber biesiahrigen Bonderungen des Rbein- und Taunus-Alubs mill die Banberfreunde und Berebrer ber bertlichen Ratur nochmals in unfere nabere Seimat führen und ihnen bie ausfichtereichen Taunusboben, die prächtigen Balbungen in ihrem buntforbigen Derbftpemanbe, die ftillen Taler und lieblichen Porfchen zeigen. Die Beteiligung an biefer echten Berbitwanderung fann nur empfohlen werben.

Bugball-Weifterschaftsiviel. Die Spielvereinigung Biesbaben fpielte am Sonntag in Sedbach aegen die dortige Bugballgeiellichaft unentichieden 1:1 Bis Dalbzeit ftand das Spiel 1:0 für Gedbach.

Bermifchtes.

Bie man Rriegofett fangt. Die Bebeutung und Berwertung ber vericiedenen Abfallftoffe hat in der neugeitlichen Induftrie eine Reibe von Betriebsergangungen ber-vorgebracht. Man tann fich babei auf die Beobachtung in der freien Ratur ftuben, mo ebenfalls Robftoffe, die ibre Schulbigfeit gefan baben, wieder ju neuem Baumaterial verwendet werden. Die Induftrie bat fich diefe Technif angeeignet, und es erhebt fich fur die verichiebenen Gabrifationszweige nur die Grage, wie mit wenig Roften ber Abfall perarbeitet merben fann. Das Gettproblem bat fich namentlich auf die Abmaffer ausgedebnt, und immer tauchen nene Berirche auf, hieraus Auben au sieben. Ingenieur Parth brachte, nach der "Ariegslefe", wertvolle Beiträge gur Lölung dieser Fragen, indem er guvörderft eine instematiiche Untersuchung der Abwässer verlangt, auf Grund derer die verschiedenen Feitsangversahren ausgebaut werben tonnen. Gelbfiverständlich richten fich diese Ber-fahren nach dem inhaltlichen Ruftand der Abwöffer über-banpt. Allgemein gultige Methoden praftifcher Beit-ausicheidung laffen fich bei ber Berichiedenbeit der Abwäffer nicht aufftellen. Die tommunalen Bauamter follen fic burch Oristunde und an der Sand der Baupolizeiaften und Ents möfferungsgeidnungen barüber orientieren, wie meit Borfebrungen aum Auffangen der Abfallftoffe getroffen find, Gine große Rabt pon Rifdverarbeitungsfabrifen haben gum Beifpiel feine Gettfange, woburd wichtige Berte verloren geben. Ortepoligeiliche Berordnungen batten, wie fie Ingenieur Barth vorichlagt, ficherlich eine gute Birtung.

Sandel und Induftrie.

Berliner Börsenbericht vom 10. Oftober. Die Rew-Jorfer Börse hatte unter den Ereigniffen an der nordamerikanischen Rufte zu leiden. Auch bei und zeigte sich Realikationsneigung, und die Kurse gaben fast durchweg leicht nach. Aber diese Abschwächung wurde sehr bald überwunden, und später war die Stimmung ausgesprochen

fest. Am Markte der Austungswerte waren Dentige sien und Rheinmetall fiart gesteigert; auch Rottmetlet ver und Dynamit bolten die anfängliche Absorbt ichnell wieder ein. Dagegen blieben die Motorens Daimler, Horch und Benz angeboten. Danla-Loodan waren neuerdings höher, anch Hirth Aupfer erzielten neue Aufbesserung. Am Montanaktienmarkte Bochumer Guß wieder vernachlässigt, dagegen kommen Bochumer Guß wieder vernachlässigt, dagegen kommen Khönix, Carv und Oberbedarf sowie Laura, Bismandigund Aumeh beseitigen. Necht lebbast ging es am nud der elektrischen Werte zu. Deutsche Erdöl und Its Romana waren eiwas ausgebessert. Der Markt der Schabtiswerte verkehrte ansangs in seher Hutter Danla, mußten aber später etwas nachgeben. Unter Tettilwerten waren Bedburger Bolke, Bereinigte Wieselft und Leinen-Aftien höher. Ziemlich lebbaste und vollzogen sich in Petersburger Internationaler den bank. Am Rentenmarkt waren die einheimischen und für reichisch-ungarischen Werte unverändert. Tägliches 41/4 Prozent, Privatdiskont 4% Prozent und darunter

Berliner Produktenmarkt vom 10. Oktober. Es tein fich wiederum recht rege Nachfrage nach allen Arten in Rüben. Das Angebot war heute etwas geringer. De für Rahrungsmittelfabriken gesucht. Starker Begehr nach wie vor für Spelsipreumehl und Maistolbenige doch müffen die Konsumenten nach der neuen Bundestell verordenung an die Bezugsvereinigung verwiesen werde

Franksurter Börsenbericht vom 10. Oftober. In Re York fürchtet man, daß die Unterseeboote die Transum nach Europa stören werden. Dier war der Berkehr ventwegt seit, aber er erwieß sich nicht als regelmößentlich gesteigert wurden von Rüftungswerten Rometall, Motoren Oberursel, Abler u. Oppenbeimer; mi Deutsche Wassen, Ber. Köln-Rottweiler Bulver, Alan, und Reckarsusser fücken Montanpapiere; nur Bosme schwäcken sich ein wenig ab. Chemische Werte besunten zuversichtliche Daltung. Bon Elestroaftien zogen Ber mann aufs neue an. Die einheimischen Staatssonde biede behauptet. Privatdiskont 4% Prozent.

Anmeldung von Forderungen bei der Reichsentschaungskommissen wom Reichskanzler zur Sammelstelle für Forderungen bei wom Reichskanzler zur Sammelstelle für Forderungen bei immte worden, die deutschen Gläubigern gezu Schuldner in den besetzten feindlichen der bieten zusteben, damit diese Forderungen bei der währung von Entichsoligungen für Beichlagnahmung m Auszahlung von Kausgeldern berücklichtigt werden ihnen. Ueber das bei diesen Forderungsanmeldungen zu vohlichsentschäftigtungskommission berausgegebenen Meichsentschöftigungskommission berausgegebenen Meichsentschöftigungskommission berausgegebenen Meichsentschöftigungskommission berausgegebenen Meichsentschöftigungskommission berausgegebenen Ausbiätter I und II Ausschluß. Beide Merkblätter ihm Interessenten von der Weschäftsstelle der Handelskammeliesbaden unentgeltlich beziehen.

XX Beinversteigerung in Sallgarien. Dallgarien in. Oft. Die Freie Bereinigung Sallgarien. Beingutäbesiter Beingutäbesiter Beingutäbesiter Beingutäbesiter Beinger Bwe., Simon Mäurer, Pet. Jos. Kremer II, wien Semmler III., Jos. Korn und Georg Stettler aldbossen sind, hielt heute hier ihre Beinversteigerung, bei 65 Nummern 1915er Naturweine aus Lagen der markung Sallgarten zum Ausgebot gelangten. Bis eine Nummer wurden diese Beine glatt zu hoben Breizugeschlagen. Bezahlt wurden für 63 Salbstüd 1220-3 Mark i Viertelkud 820 M. Durchichnittlich wurden das Halbstüd 1811 M. erlöst. Der gesamte Erlös stellte auf 114 990 M. Die Weine wurden ohne Fässer verstelle

XX Der Herbstbeginn: Erträgnis wenig befriedige Ober-Ingelheim, 10. Oft. Die Lese der Spätztrauben, der edelsten Trauben des Rotweinbaues, sand unserer Gemarkung statt. Der Ertrag war ebensowents jener der Frühburgunderernte zufriedenstellend. — nider Rheinpfals, 10. Oft, wird berichtet: Die Lest weißen Trauben ist im Gange. Mit dem Mengeertraman meist nicht besonders aufrieden. Die Mostgenstellen sich, soweit bis jeht ermittelt wurde, auf 60 bis Grad. Geschäftlich ist nicht überall Leben. Für die 40 Lesismost werden 42—52 M. bezahlt.



Willkommenste Liebesgabel

Preis:Nr 3% 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pf.dStück.

20 Stück feldpostmäßig verpackt portofred 50 Stück feldpostmäßig verpackt, 10 Propro

Orient Tabak-u. Cigarettenfabr: Yenidze Drosda Joh. Hugo Zietz, Hoflieferant SMd. Königsv. Sadson



Trustfrei!



gur Berfenfung ber "Gallia".

Paris, 10. Oft. (Bolff-Tel.) beng ber Agence Savas: Die Lifte ber bei dem ber "Gallia" geretteten Seeleute, die am Mari-rum angeschlagen ift, verzeichnet 328 Ramen, wo-Bermiftenzahl auf 12 beichränkt ift; barunter befall der gange Stab. Rur der 2. Offigier murbe

Bern, 11. Oft. (Bolff-Tel.) 2 am Marineminifterium in Baris angeichlagene ber Beretteten und Bermißten von der "Gal-Die begieht fich offenbar nur auf die Befahung fes nicht aber auf den an Bord befindlich geme-Treuppentransport.

Uniere U-Boote an der Murmankiifte.

Rriftiania, 10. Oft. (Bolff-Tel.) Rorgenblobet" melbet: Die Badiveer Beitung "Gine am Camstag bie brabtlofe Station Jepnavalat an manfufie beichoffen hatten; einer ihrer Daften fei wrecicoffen, mehrere Denichen getotet worden.

Stürmer tritt eine Erholungsreife an.

Ropenhagen, 10. Oft. (Eig. Tel., Benf. Rn.) anfoje Clowo" gufolge befuchte Minifterprafident ner nach feiner Rudtehr aus bem Sauptquartier ben Gurger Metropoliten Bitirin. Er teilte ihm bierbei bet Bar ihm einen Urlanb bewilligt habe, um eine ensreife angutreten. Er fügte bingu, er werbe ben bidon in ber allernächften Beit antreien.

Intlider türkischer Tagesbericht.

Konftantinopel, 9. Oft. (Bolff-Tel.) te ber Front von Felahie beiderfeits bag ge-diche Bener. Bir warfen ben Feind, ber zwifchen Dev-In und Samadan vorzudringen verfuchte, in ber Richmi Rareduhur gurüd.

tentafusfront: Auf bem rechten Glügel Schars

Bentrum ichoben wir unfere Stellungen wieder etwag por. Muf dem linten Glügel Gefechte gwifden Erfundungspatrouillen. Bir machten einige Gefangene und erbenteten eine große Menge Baffen und Musruftungsftude.

Rein befonderes Ereignis von Bedeutung auf den übrigen Fronten.

Griechenland.

Das neue Rabinett.

Athen, 10. Oftober. (Bolff-Tel.) Reuter melbet: Das Rabinett wird morgen ben Amiseid leiften. Bum Minifter bes Innern wurde Tielos ernannt. Balocaftes übernimmt bas Minifterium bes Acufern, General Dracos bas Kriegsminifterium, Momiral Bamianos bleibt Marineminifter.

Mitteilungen aus aller Belt.

Mit ichweren Ropfmunden tot aufgefunden. In Mun-den wurde Dienstag früh, wie von dort drabtlich gemelbet wird, die erft seit einigen Bochen verheiratete Wichrige Kaufmanisgattin Klara Sebold in ihrer Bohnung in der Auffiniftraße mit ichweren Kopfwunden tot aufgefunden. Mutmaglich liegt Mord vor.

Lette Drahtnachrichten.

Die heutige Reichstagsfigung. Berlin, 11. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.)

In ber hentigen Bollfigung bes Reichstags werben, nach ben als am meiften guverläffig angniebenben Mitteilungen ber Blatter, famtliche Parteien im vaterlan: bifden Intereffe von einer ansführlichen Erörternng ber im Anofchug hauptfächlich beratenen Fragen Abft and nehmen. Die Berhandlungen im Plenum werden beichrantt bleiben auf die Fragen ber allgemeinen auswars tigen Politit und inobefondere auf ben vom Ausichus ans genommenen Bentrumsantrag, betreffend Ginbernfung bes Sanshaltsausichuffes and mahrend ber Bertagung bes Reichstages.

Der Rrieg gur Gee.

Bern, 11. Ott. (Bolff-Tel.)

Der "Betit Parifien" meldet aus Lorient: Der französische Dampfer "Blavel" (1110 Tonnen) wurde torpediert. Die Ueberlebenden sind in Lorient eingetroffen. Außer der "Blavel" haben beutiche Unterseedvote in den gleichen Gewässern den Dampfer "Frma" (844 Tonnen) und drei andere Dampfer jowie den englischen bewassensten Dampfer "Berdun" (4296 Tonnen) verjenkt. Die Besahung dieses Dampfers ist zum größten Teile umgesommen. Teile umgefommen.

Ans La Rochelle meldet bas gleiche Blatt die Ber-fenfung des Roblendampfers "Cap Mazagan" (760 Ton-

nen). Die Befatung murde gerettet.

Rad einer Melbung des Parifer "Betit Journal" murde ber frangofifde Dreimafter "Fraternite", von Gecamp fommend, torpediert.

Preffeitimmen.

Bien, 11: Ott. (Bolff-Tel.)

Die Blatter murdigen fortgefest die feemannifche Be-Die Blätter würdigen fortgesetht die seemännische Bedeutung des Erscheinens von deutschen Kriegsunstersebooten an der amerikanischen Küfte. Die "Reue Freie Breffe" ichreibt u. a.: "Die Leistungsfähigkeit dieser Schiffe ift erstaunlich. Die Reise des "U 58" und seine Ankunft in Newport bedeutet eine Höchtleistung seemännischer Tichtigkeit." — Die "Reichspost" schreibt: "Mankunft das Entsehen in London, das trots aller bösen Ersahrungen und leberraschungen im Belikriege noch immer sest an seine Secherischaft glaubt und sogar auf einen recht baldigen Erfolg seiner Aushungerungsblodade hosste, vorstellen. Englands Berbindungen mit Amerika bedroben, beikt, seinen Leben kern anareisen." beißt, feinen Bebensnern angreifen.

Berantwortlich für Voltit und Reuilleton: B. G. Eifenberger, für den übrigen redaftionellen Teil: Dans Dunete. für den Inferatenteil und geichaftliche Mitteilungen: Gart Roftet. Somtlich in Blesbaden. Drud u. Berlag der Biebbadener Berlags. An falt G. m. b. D.

Boransfichtliche Bitterung für Donnerstag, 12. Oktober.

Reine Menderung ber unbeständigen Betterlage.

Bafferftände am 10. Oftober: Saningen 3.14, Kehl 3.80, Strafburg 3.78, Mannheim 5.26, Mainz 1.92, Bingen 2.83, Rheingau 3.38, Koblenz 3.52, Köln 3.50, Konftanz 4.25 Mct.



Wie zuversichtlich klang doch immer, Wenn du uns schriebst "Auf Wiederschn"! Du glaubtest selbst es nie und nimmer, Dass wir uns niemals wiedersehn. So ruhe sanft, du lieber guter Sohn und Bruder, Du starbst als Held fürs Vaterland, Wer dich gekannt in deinem Leben, Der drückt uns stumm nur noch die Hand;

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, dass am 23. September ds. Js. unser lieber, unvergesslicher Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Villy Alt

im Füsilier-Regiment 80, 2. Kompagnie

bei den schweren Kämpfen im Westen uns durch den Tod entrissen wurde, im blühenden Alter von 21 Jahren.

Im tiefsten Schmerz

Philipp Alt und Frau

Marie geb. Meyer

und 5 Geschwister.

Schlangenbad, den 11. Oktober 1916.

f6627

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise mniger Anteilnahme, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und die überaus reichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres geliebten, unvergesslichen Vaters und Bruders, des

Brauereibesitzers

Herrn Hans Küffner

sagen wir Verwandten, Freunden, Bekannten, den Beamten sowie dem Personal der Brauerei, den Vereinen und Allen, die unseren tiefen Schmerz so aufrichtig teilten, unseren wärmsten, herzlichsten Dank.

Wiesbaden, im Oktober 1916.

7442

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Reparaturen

an Schreibmafchinen, Rechen- u. Ropier-Maichinen werben unter Garantie faub. ausgeführt. 7255 Papierbans Sutter,

Rirchgaffe 74. Gernipr. 567.

1038

Adam Jamin

setzen wir die Mitglieder hiermit in Kenntnis. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 11. Oktober. nachmitt. 3 Uhr auf dem Südfriedhof. Zusammenkunft um 21/, Uhr daseibst. Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

Die Aufklärungsschrift über "Die Aus-

bildung kriegsbeschädigter Offiziere

für repräsentativ - technische Berufs-

tätigkeiten in der Industrie" ist kostenlos zu beziehen vom Sekretariat der

Städtischen Polytechnischen Lehranstalt

Friedberg (Hessen).

whe Mobiliar-Berfteigerung.

Lla Ottober cr. Borm. 91/2 u. Radm. 21/2Uhr anfangend, ich folgende gut erbaltene Mobilien öffentlich meift-

7 Morisstraße 7 dahier.

15

YES

be!

tommen: 1 elegantes Schlafsimmer, 1 elegantes 11. 1 nußb. Bett mit Nachttisch, 1 sweitür. mahas. eiliseugschrank, eintür. Aleiderschrank, 2 madag. Liche, madag, viered. Tisch, nußt. Auschewartisch, Eervante, 1 eichen Spiegelschrank, ein- und sweitsir. Aleiderschränke, nußt. und madag. Waschummoden bl. madag. Lommode, grober Paneeidivan mit Svie-2 belle eichene Bifetts, 1 großer faft neuer Bii-II. nubb. Bücheridrant, mabag. Gefretar, febr bifelongue mit Dede, verich. tompl. Betten, ein-ebetten und Riffen, Rubefeffel, Bolfter und Lebn-Stilble, Edidränkden, Kleines antites Schrönkliter Toilettenkriegel, 1 Liegeftuhl. 1 Gartentisch Stilble, Edidränkden, Kleines antites Schrönkliter Toilettenkriegel, 1 Liegeftuhl. 1 Gartentisch Stilble, 1 Stebleiter, 2 Garderobektänder, verschund Bilder, 2 Zuglampen, 1 Zuglüster, 2 elegante Indierleuchter, elektr. Wandarme, 1 Partie Waschun, Portieren, Tischdeden, seidene Schals, gestickt angabl Deforationskrise, Vorgellan, Gläfer, eichene Blumenbehälter, Kinderpult, Gasbeisuter Eisschrank, 1 fast neue Kapselmaschine, uter Eisschrank, 2 stilble, perschiedene Derrengussa. unt. Tifd. 2 Stilble, vericbiebene Derrenanglige. Milm, 1 Belsgarnitur (Marder), Muff u. Kragen, albesilge und Berichiedenes mehr.

Adam Bender,

Auftionator und Zarator, Moristrase 7. Telephon 1847.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 12. Oktober 1916, por= mittags 10 Uhr

beginnend, werde ich im Auftrage bes herrn Teftamentevoll-

Diktoriastr. 5, Villa "Minajima"

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung folgende Gegenftande

1 japanifder Pruntidrant (Calonidrant), 1 japan. Schreibtild und 1 Edreibpult, verid. Bronge. Mparta- und Cloifonne-Bafen und Figuren, Elfenbein und japanifche Runftgegenftande, japan, Raftden u. Danoden aus altem Golblad und mehrere japan. Bilder und Bandbebange, 8 perfchied, echte Berfer-Teppiche und Laufer, fomie verich. Glafden Bein (Ahmannshäufer, Riedricher Berg und Anslefe).

Befichtigung ber Gegenftanbe eine Stunde por ber Berfteigerung. - Berfteigerung beftimmt.

Biesbaben, ben 9. Oftober 1916.

Richter

Gerichtevollgieber, Oranienstrage 48 1.

Sausichuh-Kurfus balte in geldt. Birfeln vorm. 8-12, nachm. 2-6 n. abends v. 8-10 Uhr. Dauer des Kurfus 15 Stunden. Preis desfelben Mft. 250. Auf Bunich auch Aurie in anderen beliebten Sandarbeiten. Anmeld. erbitte aw. 10-12 Uhr. Geisbergftr. 9 II. Frau Alice Riefes, Geisbergftr. 9 II.

Kleie-Zuweisung.

Die Eigentumer von Tieren (Rindvich, Schweinen und Biegen) tonnen bie ihnen jugewiesenen Rleiemengen bei ben Futtermittelunterverteilungeftellen (Marg unb Mener) burch Borlage ber Ausweisfarte in Empfang

Bicebaben, ben 10. Oftober 1916.

Der Magifirat.

er-8 ackenkleid . öck err ohne st-0 ei. erb Auch

Unser Lager ist mit einer bedeutenden Anzahl auserlesener Neuheiten und einer Fülle einfach feiner Jackenkleider und Mäntel ausgestelle.

Jackenkleider in einfach feiner Ausführung aus halt-

4900

Jackenkleider erstklassig in Formen und Ausführung

7500

Paletots vielseitig in Stoffen und Formen

3800 4500

Astrachan und Samtplüsch, Sealplüsch, Paletots Velourstoffen

6800 9500

7445

Posten Modell-Jackenkleider

für den verwöhntesten Geschmack aus besten Wollstoffen und Samt



- Königliche Schauspiele. Mbonnement C. Mitimod, ben 11. Oftober, abends 7 Uhr. Sum erften Dale: Bie es Euch gefällt. Bie es Eum Betaut.

Luftfpiel von Shafelpeare.
Für die deutsche Bubne überseht von hand Olden.
Die gur handlung gehörende Mufit ift von Arthur Rhoter.
In Szene geseht von herrn Regisseur Legal.
Der verbannte bergog . herr Ehrens Briebrich, . Dersogs und Ufurpator feines ber Bruder bes Bergogs und Ufurpator feines

alinde, bie Tochter bes verbannien Bergogs herr herrmann berr Steinbed Berr Robins Charles, ber Minger, am hofe Dergog Friebrichs Derr

Ebelleute und Befährten bes verbaunten Dliver be Boos Derzogs herr Anbriano Berr Bengel Diener auf Olivers Banbgut

Berr Rehtopf herr Albert Schäfer

= Refideng. Theater. = Mittwody, ben 11. Dfieber.

Mbends 7 libr.

Das Erbe. Shaufpiel in 4 Muftugen pon Gelir Bhilippi. Spielleitung: Beobor Bratt, Beit: Die Begenwart. - Ort: Die Barun'ichen Berte. Enbe gegen 9.30 libr.

Bas merben bie Bente fagen! -Donnerstag, 12., abenbs 7 libr: 29 Breitag, 13., abenbs 7 libr: Logierbeluch

Kurhaus Wiesbaden. Donnerstag, 12. Okt.: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm irmer, Städt Kurkapellmeisterer. 1. Wir von der Kavallerie, Massch Lehnhardt

Lehnhardt Marsch 2. Ouv.z., PiqueDame"v. Suppé 3. Moment musical

Schubert F-moll 4. Pester-Walzer Lanner 5. Zigounertanz aus der Oper "Dame Kobold" Raff

Ouverture zur Optte. "Der Zigeunerbaron" Strauss 7. Fantasie aus der Oper "Der Barbier v. Sevilla" Rossini Desermes. 8. Tarantelle

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Honzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Krönungsmarsch aus d. Op.

"Der Prophet" Meyerbeer 2. Ouverture zu "Wallensteins

Lager" Lux 3 Wallensteins Lager u. Kapuzinerpredigt, symphon.
Tongemälde Rheinberger
4. Serenade op. 4. Beethoven
5. Dramatische Ouverture zu
Rosamunde* Lux

6. Tragmente a. "Der fliegende Wagner

Kinephon frage 1.

Bornehme Lichtiviele. Bom 10.-13, Ottober 1916: Das Kriegsbatenfind.

Badenbes Drama aus ber Gegenwart. Borgiglides Beiprogramm.

Thalia-Theater. Bornehm't, u. größt. Lichtspielhe

Bom 11.—18. Oftober: Das tangende Berg. Rriminalbrama in 4 Miten. Die Lift ber Verliebten. Sumorifitifd).

nonhon: Theater

Taunusstrasse I. (Am Berliner Hof). Vornehme Lichtspiele. Packendes Drama.

Das Kriegspatenkind.

Aktuelle Lebensgeschichte aus dem Weltkrieg. In den Hauptrellen: Lotte Medelsky, Georg Reimers vom K. K. Hofburgtheater Wien.

Dieser Film wurde in der Philharmonie zuBertin i Anwesenheit der Frau Kronprinzessin Căcilie vorgeführt und erntete, wie überall, lebhaften Beirall.

Verziini. Beiprogramm.

Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, P.

Die Allein Erftaufführung bes gemaltigen Rriminal- und Deteftip. Chlagers: 7447

Rirmgaffe 18 Lichtspiele Ede Luifenftr.

bos fpannenbite Detettip-Drama in 4 Atien, ist, des starken Eriolaes wegen, für weitere 3 Tagverlängert. – Bie schon der Titel besaat bandelt esie in der um einen raffinirten friminaisisischen Kall, der
von dervorragenden Darstellern verbisssend glatt gelöst
wird. – Es versäume daber feiner sich dieses fessende Reisterwert, das beite auf diesem Gediete, anauseben. Auberbem: Reu ab heute Grober Genfations-Gifm

Die Schiffsratte" ein felleindes Schaufpiel in 2 Atten, fowie ein alangendes abmechslungsreiches Beiprogramm.

Erfiflaffige Mufit . Rapelle !

Schwalbacher Str. 57

am Michelsberg. Bis Freitag. Erstaufführung:

3 Akte! In den Hauptrollen: Mia May u. Ernst Reicher der bekannte

StuartWebbs Darsteller.

Gesühnte Vergangenheit!

Wild-West-Drama in 2 Akten.

Wem gehört die Frau!

Lustpiel in 2 Akten mit Moritz Prinz 745

Ju vermieten

Beitenblit. 12. 1. St., 4-Bim. Bobn. ber fosort zu verm. Rab. Bart. I. bei Riefel. 5488 Frantensir. 13. 8-8.-B. p. sof. ob. auf 1. Ott. A. Bart. 5488 Refferfir. 10. 8-Bim.-Bobn. au perm. Rab. 1. St. Ifs. 5406 Sedanfir. 3. schone große 8-3.-28., a. gleich od. sp. a. v. 5501 Sch. 2-3.-29. au verm. Rab. bei Deymann, Jägerstr. 6. 5495 Rellerfit. 10. 2 Bimmer und Rüche auf 1. Oft. au verm. Räheres 1. links. 5460

Steingaffe 31, Seitenb. (Dach). 2 Bim. u. R., al. od. fp. su vm. (Pr. jährl. 210 M.) 5468 Sellristit. 21, 2 S. u. S. 5487 Saalaalie 28, Stb., 1 S. u. S. auf fof. su verm. 5494

Baltomfit. 31, 1 - u. 2-3-39, f. a. v. R. b. Tremus, 1, 2-3-478 A. D. N. D. Stembe, i. D. Anni. Mani. mit Rochofen zu verm. 5499 Am Römerter 7. fc. Laden m. od. ohne Bohn., fof zu v.5477

Caben mit Bohn. mieten. Rab. Delenenftr. 18. 1. Stod. 5476

Offene Stellen

Jungerer tüchtiger

Schriftseher auch Rriegsbeichabigter, vor-nehmlich für Inferatenfabt, in bauernbe Stellung fofort gefucht.

Biesbadener Berlags . Anftalt 23, 107 6). m. b. D.

1 Tüncher ober Leimfarben-Arbeiter geiucht. 7450 Otto Rug, Biebrich am Rhein.

Stadtfundiger Ruhrmann ffir Biertransport gefucht 68800 Gebanitraße 5.

Coubmadergel Gitviller Etr.9.

S I ftftanbige Taillen = Arbeiterinnen

Hert

Damen-Moden Langaaffe 20.

Buchbindermädchen bas auch einlegen tann, fofort aefucht.

Biesbabener-Berlags-Anftalt (8. m. b. S.

Cauberes fraftines mad ten m. auten Benan., ffir alle Dank-arbeit tankliber gefucht. Dr. W. Klopbodirate 5, Bt 18818 Gin Madden bom Lande für Ruche u. Dausarb. gelucht. Gebanftrafte 5. Bt. 69801

Unterricht

Rofrat Sabers

Rofrat Sabers
militärberecht. Privaticule
71 Abelbeiditrake 71.
Kernsprecher 4628.
Bon Sexta an. Rl. Klass.
Kon Sexta an. Kl. Klass.
Kon Sexta an. Kl. Klass.
Streng individueller Unterricht, daber alluft. Exfolae f.
Bersenung wies, die Schluß
nriffung. Der erfolareiche
Besuch der Schule gibt die
Besüch die gibt die gibt die
Besüch der Schule gibt die
Besüch die gibt die gibt die
Besüch die gibt die gibt die gibt die
Besüch die gibt die

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg, Seit 1895: 330 Einjährige, 204 Primaner. (7/8. Kl.) Einzelbehand-lung. Arbeitsstunden. Sport. Spiel. Wandern. Famillenheim.

Tiermarkt

Pferdemarkt Grantfurt (Main)

auf bem Belande gegenfiber bem Ditbabnhof Mis (Empfanaggebäube) Wittmod, 18. Ott. 1916.

Kauf Bejuche

Raufe Altmaterial Bumpen v. Rg. 16 Big., geftridte Bollumpen 1.50, Bapier s. Ginframpf. u. Beitungen, Metall get. Doditoreile. 3. Gauer, Delenen-firake 18, dernipr. 189 . 7208

Nupfer, meifing, sinn u. Blei tauft jedes Quant. Bh. Saufer, Gurtlerei u.gato. Anft., Briedrich-rabe 1f. Tel. 1983. 980

Briefmarten gur ammlung tauft und taufcht 6880

Ju verhaufen

flim fappen in all dentb. Muft.
von 10 Bt. an, Refte für Serren- u. Anaben-Ans.
Refte für einzeine Dofen werden billig vertauft 7246
Faulbrunnenftr. 9 im Laben.

Birta 100 Stud elettr. Zaicheniar febr bill, au verlaufen & Builenftraße 44, Bicob. ge

20 - 25 3tr. Rornin

Bebr. Seren. Stiefeln ta Rr. 48, bill a. verfant. Der ftrafte 62, Oth. 1.

Derschiedenes

Willa raben, Retta Ballen, Schrift alle Beborb größt Erfole an fice Biesbaben, Bortbfir 3.1. Dantidreiben gur gell ? Auber, in Unterhings.

Fran Anna Will versogen von Rirmgaffe Selenenftr.

Mittelbau. 2. rechts. Butidaumende Ge fefte, weiße fplange Borrat, Pfd. 201 7446 Bhilippsbergftt.

Erd=Arbeit handwerker und

nad ben befetten Gebieten im Weften gefucht wollen fich melden bei: Beinrich Biemer, Blücherstraße 40

Gebra uchte,

guterhaltene

zu kaufen gesucht.

Abteilung 6 vom Roten Kreuz, Mainzer Stran

Biraelitilde Aultudgemeinde Donnerstag, den 12. und generation ben 13. Oftober: Banbhuttenfeft. abends 5.30 ilbr morgens 9.00 ltbr Donnerstag Predigt 9.45 Uhr nachmittags 8.00 Uhr abends 6.15 Uhr orgens 9.00 Uhr abend# 5.00 115r morgens 9.00 Ubr nachmittags 3.00 Ubr Cambtag Ansgang 6.25 Uhr

Seftmode

Mit-Biratt. Rultuss Sunagoge: Griebrid Suffes Greitag Sabbath

Chol Damoed

Cofmanoh Rabbob m

Wintersammlung 191

morgens 7.00 Uhr abends 5.30 Uhr

Donnerstag, 12. Dkt. werden die Begirke VIII

mit folgenben Strafen bearbeitet:

Bezirk VII

Taumusfirabe - Sonnenberger Strafe nebft Out Rapellenstraße nebft Querftraßen — Dambachtel nebft a ben Straßen - Roffelltraße - Geisbergftraße - Ro Thomastraße - 3bfteiner Straße - Scone Mustell angrensenben Straßen.

Bezirk VIII

Mainser Strafe - Biftoriaftraße -Beffinaftrabe - Muguftaftrabe - Grantfurter Strake venftraße — Ublandftraße — Bumbolbftraße — Gu Straße — Theodorenftraße — Blumenftraße — De Bierftabier Straße - Baulinenftraße - Parffirale

Vergrösserungen nach jeder kleinen Photographie od. aus jedem Gruppenbilde und Einrahmungen jeder Art werden gut und billigst ausgeführt. — Besprechung und Besichtigung ohne Kaufzwang. 7006

ftraße — Gartenftraße — Bilbaftraße — Bobenfie Bulammengehörende Sammlungsgegenftande die